MARBURGER MAGAZIN
Express

01/25 3.1.–9.1.25 43. Jg. www.marbuch-verlag.de Kostenlos

Besondere Karriere
Noemi Ristau

Spitzengruppe
Hochschul-Ranking

Achterbahn
„Better Man“

www.marbuch-verlag.de
Express
PLANET HERO AWARD: 110.000 EURO FÜR LAHNTAUCHER
EVENTS
MEDITATION AM MORGEN
ALTSTADTFÜHRUNG
WORKSHOP: „HANDMADE – TÖPFERN AN DER SCHEIBE FÜR EINSTIEGER*INNEN"
OFFENE BEWEGUNGSANGEBOTE IN MARBURG: QI GONG
POLITIK Neueste
Holocaust-Überlebender Buterfas-Frankenthal spricht
Fridays for Future Marburg löst sich auf
Wegen Differenzen mit der bundesweiten Bewegung stellt die
Mahnwache für Israel
Unsere Express-Website
Immer und überall dabei!
Optimiert für Smartphone, Tablet & Co.
MARBURGER MAGAZIN
Express

IMPRESSUM

MARBURGER MAGAZIN EXPRESS

Gegründet 1983 von
Peter Mannshardt & Michael Boegner

ERSCHEINT IM MARBUCH VERLAG
www.marbuch-verlag.de
Ernst-Giller-Str. 20a, Marburg
Geschäftszeiten: Mo–Fr 9–17 Uhr

VERLAGSLEITUNG
Katharina Deppe, Nicole Martjan

HERAUSGEBER
Norbert Schüren

REDAKTION
Georg Kronenberg (kro) (verantwortl.),
Michael Arlt (MiA), Gesa Coordes (gec),
(pe) = Presseerklärung
Tel: 06421/6844-30,-31
Fax: 06421/6844-44
E-Mail: redaktion@marbuch-verlag.de

ONLINE-REDAKTION
Lars Bieker, Johanna Rödiger
Tel: 06421/6844-12
E-Mail: onlineredaktion@marbuch-verlag.de

HERSTELLUNG
Nadine Schrey, Sandra Siebenmorgen

VERANSTALTUNGSKALENDER
Beyza Imamoglu
Tel: 06421/6844-0, Fax: 06421/6844-44
Online-Formular: www.marbuch-verlag.de

ANZEIGEN
Katharina Deppe, Tel: 06421/6844-20
Nicole Martjan, Tel: 06421/6844-11
Peter Weißhaar, Tel: 06421/6844-21
E-Mail: feedback@marbuch-verlag.de

KLEINANZEIGEN (Fließtext)
Beyza Imamoglu
Tel: 06421/6844-68, Fax: 06421/6844-44
Online-Coupon: www.marbuch-verlag.de

DRUCK
Strube Druck & Medien GmbH, Felsberg

Die Urheberrechte der Artikel, Annoncenentwürfe und Fotos bleiben beim Verlag. Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Manuskripte oder Fotos. Reproduktionen des Inhalts ganz oder teilweise nur mit schriftlicher Erlaubnis des Verlages. Alle Adress- und Programmangaben ohne Gewähr.

Es gilt Anzeigenpreisliste Nr. 39 vom 1.1.2024

ABONNEMENT
25 x Ausgabe Marburg 49,– EUR
51 x Ausgabe Marburg 99,– EUR

SCHLUSS
Redaktion: Freitag, 11 Uhr
Veranstaltungshinweise: Freitag, 17 Uhr
Kleinanzeigen: Montag, 14 Uhr
Inserate: Dienstag, 12 Uhr

GEPRÜFTE AUFLAGE
(3. Quartal 2024)
Marburger Magazin EXPRESS
tatsächlich verbreitete Auflage
8.038/Erscheinung
Mitglied der Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern (IVW), Berlin

Marbuch Verlag GmbH
Ernst-Giller-Str. 20a • 35039 Marburg
Geschäftsführer: Norbert Schüren

MAGAZIN 4
Von der Freiheit des Skifahren 6
Cleverer Sauger 7
Marburger Informatik-Master überzeugt 8
Schneller schneefrei 8
Jugendgeschichten 9
Politische Inspiration 9
Ausstellung im Herder-Insitut 10
AUSSTELLUNGEN 11
KULTUR TO GO 12
FILM AB! 14
MARBURG DIESE WOCHE 16
FLOHMARKT 20
FAHRZEUGMARKT 22

Titelbild: Vila Nova De Gaia
Foto: Michael Arlt

Auf ein gutes Jahr. Foto: Georg Kronenberg

Frohes Neues!

Mehr Sport treiben, gesünder leben, mehr Zeit mit Familie und Freunden verbringen: Das sind Klassiker der guten Vorsätze für's neue Jahr.
Wie gelingt es, die Vorsätze umsetzen? Positive Ziele zu formulieren ist ein Erfolgsrezept. Das haben schwedische Forscher herausgefunden. Beispielsweise sich vorzunehmen, mehr Obst zu essen – und nicht, dass man auf Süßigkeiten verzichten will. Und natürlich mit kleinen Zielen anfangen, die sich realistisch im Alltag einbauen lassen.
Die gute Nachricht zum Jahresanfang: 60 Prozent der Befragten, die gute Vorsätze für das Jahr 2023 gefasst hatten, hielten sich laut einer forsa-Umfrage im Auftrag der DAK tatsächlich länger als drei Monate daran. Wenn die Befragten die Wahrheit gesagt haben...

Georg Kronenberg

Von der Freiheit des Skifahren
mehr auf Seite 6

Cleverer Sauger
mehr auf Seite 7

Jugendgeschichten
mehr auf Seite 9

„Fotografien einer geteilten Landschaft"
mehr auf Seite 10

Respekt-Kampagne von Blau-Gelb Marburg und den Stadtwerken. Foto: Stadtwerke Marburg, Becker

Therapiebegleithunde und Diensthunde sind in Marburg seit Jahresbeginn von der Hundesteuer befreit. Foto: Elmer L. Geissler/Pixabay

Magazin

35.000 Euro für Tierheim Cappel

Der Verein „Tierheim Landkreis Marburg-Biedenkopf e. V." freut sich über eine großzügige Spende zum Jahresende: 35.000 Euro wurden in einer gemeinschaftlichen Aktion der selbstständigen Vermögensberaterinnen und Vermögensberater der Deutschen Vermögensberatung (DVAG) für den guten Zweck gesammelt.
Möglich wird diese Unterstützung durch eine Sammelaktion anlässlich des Geburtstags von Andreas Pohl. Der Marburger und Vorsitzende des Vorstandes der Deutschen Vermögensberatung erhielt statt Geschenken Spenden, die über den Verein „DVAG hilft e. V. – Menschen brauchen Menschen" regionalen Organisationen in ganz Deutschland zugutekommen. Zahlreiche Finanzcoaches und Führungskräfte beteiligten sich an dieser Aktion. Ein Teil der Gesamtspende unterstützt so das Tierheim Cappel. Andreas Pohls Tochter Nicola, die selbst erfolgreiche Springreiterin und Pferdezüchterin ist, erklärt: „Das Tierheim Cappel leistet regional wichtige Hilfe für den Tierschutz. Und ich freue mich umso mehr, dass wir vor Ort in Marburg so viel Gutes bewirken können. Mit der Spende wollen wir dazu beitragen, dass die medizinische Versorgung der Tiere und besonders der Notfälle weiter verbessert werden kann."

Hundesteuer-Befreiung

Das Marburger Stadtparlament hat in seiner Sitzung im Dezember einstimmig entschieden, künftig mehr Hunde von der Hundesteuer zu befreien.
Assistenzhunde von blinden, tauben oder anderweitig hilfsbedürftigen Personen können bereits auf Antrag von der Hundesteuer befreit werden. Seit Januar 2025 sind auch Therapiebegleithunde befreit, die eine derartige Prüfung abgelegt haben und im Satzungsgebiet der Hundesteuer im Einsatz sind. Das Gleiche gilt für Diensthunde von Polizei- und Zollbeamten sowie sogenannte Jagdgebrauchshunde von Forstbeamten. Halterinnen und Halter, die einen Hund aus einem Tierheim innerhalb des Satzungsgebiets erworben haben, müssen in den ersten 24 Monaten ebenfalls keine Steuer zahlen.
Die Hundesteuer für Tiere, die ausschließlich zur persönlichen Lebensführung dienen, beträgt weiterhin jährlich 60 Euro für den ersten Hund, 66 Euro für den zweiten und 72 Euro für den dritten und jeden weiteren. Für gefährlich eingestufte Hunde ist der Steuersatz jeweils doppelt so hoch.

Kampagne für Respekt und Vielfalt

Die Sportfreunde Blau-Gelb und die Stadtwerke Marburg werben auf einem Stadtbus für Respekt und Vielfalt. Die Werbung steht unter dem Motto „Unsere Mannschaften zeigen der Gesellschaft, wie man mit Respekt und Zusammenhalt erfolgreich ist." Neben verschiedenen Frauen- und Männer-Teams aus allen Altersklassen gehören unter anderem auch die Blindenfußballer des SF BG Blista Marburg zum Verein, die in der Bundesliga antreten. Auch gibt es beispielsweise ein sogenanntes Unified Team, in dem Menschen mit und ohne geistiger Behinderung zusammen Sport machen.
Ex-Oberbürgermeister Egon Vaupel, der ehrenamtlicher Leiter der Fußballabteilung von Blau-Gelb Marburg ist, erklärt den Hintergrund der Aktion: „Gegenseitiger Respekt, Toleranz und Zusammenhalt sind unverzichtbare Bestandteile des sportlichen und gesellschaftlichen Miteinanders. Ich freue mich, dass der Verein seine Vielfalt und die Emotionalität des Sports zeigen kann, um in der Öffentlichkeit für diese Werte zu werben."
Stadtwerke-Aufsichtsratsvorsitzende Nadine Bernshausen und Stadtwerke-Geschäftsführer Holger Armbrüster betonten die Bedeutung der Werbebotschaft. „Fairplay und Teamwork sind auch bei den Stadtwerken zentrale Themen. Leider sehen sich unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in ihrem Einsatz für die Allgemeinheit teilweise mit rüden Umgangsformen konfrontiert, betroffen sind beispielsweise Busfahrerinnen und Busfahrer. Wir begrüßen daher die positive Aussage der Werbung und treten für ein respektvolles Zusammenleben in der Gesellschaft ein", sagte Armbrüster.

Zurück in den Beruf

Der Wiedereinstieg in den Beruf nach einer längeren Pause kann eine Herausforderung sein. Um Menschen auf diesem Weg zu unterstützen, bietet die Arbeitsagentur Marburg am 14. Januar von 10-11.30 Uhr die Online-Veranstaltung „Mein Weg zurück in den Beruf" an.
Das Seminar richtet sich an Frauen und Männer, die nach einer beruflichen Pause – sei es aufgrund von Elternzeit, Pflege oder anderen Gründen – wieder in den Arbeitsmarkt einsteigen möchten. Im Fokus stehen Themen wie berufliche Orientierung, Bewerbungsstrategien sowie die Vereinbarkeit von Familie und Beruf.
„Viele Menschen stellen sich beim Wiedereinstieg die Frage, wie sie ihre beruflichen Ziele mit den Anforderungen des Alltags in Einklang bringen können.
Unsere Veranstaltung gibt Impulse und zeigt konkrete Wege auf, wie ein erfolgreicher Neustart gelingen kann", sagt Marion Guder, Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt der Agentur für Arbeit Marburg. Anmeldungen bis zum 10. Januar unter Marburg.BCA@arbeitsagentur.de. Die Veranstaltung bildet den Auftakt zur Veranstaltungsreihe #infobits2025. Das umfassende Programm bietet praxisnahe Informationen und Begleitung zu Themen wie KI im Bewerbungsprozess, Gehaltsverhandlungen für Frauen, Existenzgründung oder Resilienz im Berufsalltag. Weitere Infos unter **www.arbeitsagentur.de/vor-ort/marburg.**

Günther-Blau-Kunstpreis

Eine neue Online-Ausstellung bereichert das Angebot des Kunstmuseums Marburg: Sie widmet sich Günther Blau, einem der bedeutendsten Marburger Maler aus dem 20. Jahrhunderts – mit überregionaler Bedeutung.
Diese digitale Präsentation ist eine flankierende Maßnahme zur Ausschreibung des Günther Blau Kunstpreises des „Freundeskreises", der das Museum für Kunst und Kulturgeschichte Marburg seit mehr als 25 Jahren unterstützt.
Schülerinnen und Schüler ab der 10. Klasse sind eingeladen, sich mit einer Arbeit aus den Bereichen der Malerei, Grafik, Kollage oder Skulptur zum Thema „Lebenswerte Welten" zu bewerben. Drei Gewinnerinnen oder Gewinner können sich über Preisgelder in Höhe von 100 bis 300 Euro freuen. Viele weitere Arbeiten – nicht nur die der Preisträger – werden darüber hinaus nach Auswahl durch eine Jury im Kunstmuseum ausgestellt.
Der Jury gehört – neben Vertreterinnen und Vertreter des Marbur-

Karen Verbist, Leiterin des Fachdienstes Digitalisierung und Helena Fux von der ekom21 freuen sich über den DIGITAL-Award. Foto: Jonas Wagner, i. A. d. Stadt Marburg

ger Kulturlebens – auch die Ehefrau des 2007 gestorbenen Malers Ruthild Blau an. Die Einreichungsfrist endet am 8. Februar 2025.
Website des Kunstmseums:
www. uni-marburg.de/de/museum.
Ausschreibungsbedingungen:
museumsfreunde-marburg.de/mitmachen/wettbewerb/

DIGITAL-Award für Marburg

Die Stadt Marburg hat den „DIGITAL-Award" für das Digitalisierungsprojekt „eGovernment Service- und Analyse-Dashboard" gewonnen.
Der in drei Kategorien vergebene Award zeichnet Projekte aus, die sich in besonderem Maße für die Digitalisierung der öffentlichen Verwaltung eingesetzt haben. In diesem Jahr wurde der Award zum zweiten Mal verliehen. Das Marburger Projekt hat in der Kategorie „Landkreise, Ministerien und sonstige Behörden" bei einem Publikums-Voting die meisten Stimmen bekommen. Verliehen wurde die Auszeichnung im Rahmen der Messe „KommDigitale" in Bielefeld.
Das „eGovernment Service- und Analyse-Dashboard" (eGovSAD) ist eine Oberfläche die Kommunen Nutzungszahlen, Feedback von Benutzerinnen und Benutzern, bevorzugte Zahlungsarten sowie weitere wichtige Infos zur Nutzung von Online-Diensten auf einen Blick zeigt. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf der Gewährleistung der Anonymität und des Datenschutzes. Entwickelt wurde eGovSAD von der Stadt Marburg gemeinsam mit Fulda, Gießen, Limburg, Offenbach und Wetzlar sowie dem kommunalen IT-Dienstleistungsunternehmen ekom21. Das Hessische Ministerium für Digitalisierung und Innovation hat das Projekt mit 868.320 Euro aus dem Programm „Starke Heimat Hessen" gefördert.

Kreiselternbeirat mit bewährtem Team

Thomas Biegler aus Gladenbach ist erneut Vorsitzender des Kreiselternbeirates Marburg-Biedenkopf. Auch seine Stellvertreterin Melanie Falke aus Kirchhain wurde in ihrem Amt bestätigt. Beide engagieren sich bereits seit mehreren Jahren im Kreiselternbeirat des Landkreises Marburg-Biedenkopf und bringen wertvolle Erfahrungen sowie Ideen in die neue Amtszeit mit ein.
Die Aufgaben des Kreiselternbeirates bestehen darin, die Interessen der Kinder und Eltern in der Schulpolitik zu vertreten und den Austausch zwischen Eltern, Schulen und dem Schulträger zu fördern. Der Beirat setzt sich für eine konstruktive Zusammenarbeit ein und arbeitet daran, die Bildungsbedingungen für die Kinder kontinuierlich zu verbessern. Zentrale Themen sind die Mitgestaltung der Schulentwicklungsprozesse, die Organisation von Informationsveranstaltungen sowie die Unterstützung von Eltern in Fragen der Erziehung und Bildung. Der Kreiselternbeirat lädt alle interessierten Eltern ein, sich aktiv zu beteiligen und ihre Ideen und Anliegen einzubringen. Thomas Biegler und Melanie Falke sind sich einig: „Gemeinsam können wir die Zukunft unserer Kinder gestalten!"
Kontakt:
keb@marburg-biedenkopf.de

kro/Johanna Rödiger

Noemi Ristau mag die schnellen, rasanten Fahrten. Foto: Ralf Kuckuck

Von der Freiheit des Skifahren

Noemi Ristau beendet ihre Sportlerkarriere mit mehr als 100 Medaillen

Für Noemi Ristau war es ein Gefühl von Freiheit. Schneebedeckte Berge rasant hinunterzusausen, mochte sie schon als kleines Kind. Später raste sie mit mehr als 100 Stundenkilometern über die Pisten. Die Para-Athletin mit Seh-Handicap gewann den Gesamtweltcup im alpinen Skisport, holte Bronze bei der Weltmeisterschaft und stand auf der Weltrangliste auf Platz 1. Dabei ist Noemi Ristau fast blind. Ihre Sehkraft liegt bei zwei Prozent.

Das Skifahren lernte sie schon als Dreijährige in der Nähe von Garmisch kennen, der Heimat ihres Vaters. Damals konnte sie noch normal sehen. Zwei- bis dreimal im Jahr fuhr die Familie zum Skifahren. Mit 13 musste sie den Sport jäh unterbrechen, weil die Augenerkrankung Morbus Stargardt bei ihr ausbrach. Innerhalb von wenigen Jahren verlor sie ihr Sehvermögen fast komplett. Mit 15 wechselte sie an die Marburger Blindenstudienanstalt, wo sie rasch lernte, möglichst alles selbstständig zu managen. „Durch die Blista konnte ich den Sehverlust gut annehmen", sagt Ristau. Schon im ersten Jahr entdeckte sie das Skifahren wieder – bei der Skifreizeit der Schule.

Nach dem Fachabitur wollte sie aber erst einmal die Welt entdecken. Ein Jahr lang arbeitete sie im Freiwilligendienst in einer Blindenschule für Mädchen im indischen Puna. Anschließend reiste sie mit der kleinen Schwester und einer Freundin quer durch das Land.

Zurück in Deutschland wollte sie wieder Ski fahren: „Das ist ganz anders, als etwa im Tandem Fahrrad zu fahren. Ich habe mich immer sehr glücklich auf Schnee gefühlt." Über den Skiclub Blau-Gelb Marburg kam sie zu einem Sichtungslehrgang für die Para-Nachwuchsmannschaft. Sie wurde sofort aufgenommen. Fast zeitgleich startete sie eine Ausbildung als Ergotherapeutin.

Zu ihren Begleitläufern – den Guides – wurden die ehemaligen Skirennfahrer Lucien Gerkau und seine Frau Luise. Auf der Piste sind sie ihre Augen, fahren voran und geben per Headset Anweisungen, damit die sehbehinderte Sportlerin unfallfrei den Berg herunterkommt. Schließlich fährt Noemi Ristau fast vollständig nach Gehör. Nur die knallbunten Jackenfarben ihrer Guides kann sie manchmal im Augenwinkel erkennen. Schon 2016 gewann sie ihren ersten Europacup.

2017 – kurz vor ihrem Abschlussexamen als Ergotherapeutin – trat sie bei der Weltmeisterschaft im italienischen Tarvisio an und wurde Dritte im Slalom. Damit erhielt sie zugleich einen Platz im deutschen Nationalteam. Das machte den Spagat zwischen der Suche nach Sponsoren und Stipendien und dem Skifahren leichter. Nach Abschluss ihrer Ausbildung – auch die schaffen Blinde fast nie – wurde sie hauptberuflich Skiläuferin. Mit den Trainingscamps der Nationalmannschaft stand sie 120 Tage im Jahr auf Skiern, verbrachte mehr Zeit in den Alpen und den Bergen Nordeuropas als in Marburg, wo sie vor allem im Sommer „durchatmen" konnte. Beim World Cup im Februar 2018 in Kanada gewann das Team im Super-G. „Das Besondere am Skifahren ist für mich das Freiheitsgefühl und die Geschwindigkeit", sagt Ristau. 2019 vermittelte ihr der hessische Skiverband Paula Brenzel als neuen Guide. Die beiden jungen Frauen harmonierten gut. „Wir sind Freundinnen", sagt Noemi Ristau. Zweimal war sie bei den Paralympics dabei – 2018 im südkoreanischen Pyeongchang und 2022 im chinesischen Peking, wo sie den vierten Platz in der Abfahrt und im Riesenslalom holte. Insgesamt viermal landete sie unter den Top fünf, einmal auf Platz sieben. Und in ihrer gesamten Karriere holte sie mehr als 100 Medaillen. 2018 war sie Behindertensportlerin des Jahres. Gemeinsam mit Paula Brenzel wurde das Duo zur „Mannschaft des Jahres" beim Landessportbund Hessen. „Es war für mich eine Ehre", sagt Ristau.

Doch zahlreiche Verletzungen an Knöchel, Schulter und Knien warfen sie immer wieder zurück: Brüche, Bänderrisse, Operationen, Reha und zuletzt ein Meniskus-Riss beim ganz normalen Training. „Mein Körper wollte nicht mehr", sagt die 32-Jährige. 2024 nahm

Noemi Ristau hat nun wieder Zeit für Hobbies und Freunde. Foto: Gesa Coordes

Gemeinsam mit Paula Brenzel (rechts) wurde Ristau zur hessischen Mannschaft des Jahres. Foto: privat

sie Abschied vom Leistungssport. Es ist ihr schwer gefallen, weil sie gern noch eine Medaille bei Olympia gewonnen hätte. Doch nachdem auch die Ärzte ihr von weiterem Profisport abrieten, zog sie einen Schlussstrich.

Zeit für neue Wege: Inzwischen arbeitet sie beim Gießener Zoll, der ihren Sport in den vergangenen Jahren gefördert hat. Es gefällt ihr überraschend gut in der Personalabteilung, in der sie nun als Sachbearbeiterin tätig ist. „Das ist ein gutes Team", freut sie sich. Vor allem ist es ihr aber auch wichtig, nach den anstrengenden Jahren als Leistungssportlerin wieder regelmäßig und unkompliziert Freunde und Familie treffen zu können. Kürzlich ist sie Patentante geworden.

Gemeinsam mit ihrer Freundin ist sie in eine größere Wohnung in Marburg gezogen. In einer Vitrine stehen ihre Medaillen. Die Skier haben einen Schrankplatz im Flur, wo sie auf den ganz privaten Wiedereinsatz im kommenden Jahr warten. Nach wie vor geht sie drei- bis viermal in der Woche ins Fitness-Studio, joggt viel, schwimmt gern. Vor kurzem hat sie das Skaten und Mountainbiken für sich entdeckt: „Es ist schön, nicht mehr so auf Leistung trainieren zu müssen", sagt Ristau. Aber sie kocht auch gern – Quiche vor allem, mäht den Rasen und zieht Tomaten.

Im Herbst ist sie gemeinsam mit Paula Brenzel im „Nachtcafé" aufgetreten, der preisgekrönten Talkshow des SWR. Titel: „Nicht ohne dich". Moderator Michael Steinbrecher interviewte die Sportlerinnen zu der Frage, wie das gemeinsame Skifahren funktioniert, wie sie sich untereinander verständigen und wie viel Vertrauen man braucht: „Das war ein schöner Abschluss", sagt Noemi Ristau.

Gesa Coordes

Cleverer Sauger

Stadt Marburg setzt auf preisgekrönten Akkusauger gegen Zigarettenkippen

Zigarettenkippen auf Gehwegen, im Rinnstein und in der Natur sind nicht nur unansehnlich, sondern verunreinigen auch die Gewässer. Um die Stummel sorgfältig und schonend zu entfernen, setzt die Stadt Marburg jetzt auf einen innovativen Akkusauger, dessen Entwicklung mit dem Hessischen Gründerpreis 2024 ausgezeichnet wurde.

Weggeworfene Zigarettenkippen verschandeln nicht nur das Stadtbild. Die in den Zigarettenfiltern gesammelten Giftstoffe und Mikroplastikfasern sind auch eine Gefahr für die Umwelt. In Zigaretten sind laut dem Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland über 7000 Schadstoffe enthalten, eine einzelne Zigarettenkippe kann danach 40 Liter Wasser verseuchen. Denn die im Tabak und Filter enthaltenen Giftstoffe sind wasserlöslich. „Das bedeutet, dass sie unter anderem durch Regen in unsere Böden, Gewässer und ins Grundwasser gelangen. Damit sollte uns allen klar sein, dass Zigaretten- kippen im Rinnstein und auf der Wiese nicht gut aufgehoben sind und der Gang zum nächsten Abfalleimer unerlässlich ist", sagt Stadträtin Kirsten Dinnebier, die auch Vorsitzende der Betriebskommission des Dienstleistungsbetriebs der Stadt Marburg (DBM) ist.

Im Kampf gegen die toxischen Zigarettenstummel setzt die Stadt Marburg neben Aufklärung jetzt auf einen handlichen Akkusauger namens „City-Be", für dessen Entwicklung die Bad Sodener Sauber.lo GmbH kürzlich im Marburger Lokschuppen mit dem Hessischen Gründerpreis in der Kategorie „Gesellschaftliche Wirkung" ausgezeichnet wurde.

Die Stadt Marburg hat zwei der innovativen Geräte angeschafft. Eines davon werden die Mitarbeitenden des DBM bei der routinemäßigen Reinigung in der Oberstadt verwenden. Denn Kehrmaschinen, die die Reinigung erleichtern, dürfen in der Oberstadt aufgrund des empfindlichen Kopfsteinpflasters nicht zum Einsatz kommen.

Mit der „City-Bee" können Mitarbeitende des DBM Zigarettenkippen an schwer zu erreichenden Stellen einfach aufsaugen. Ein Gerät steht zur Ausleihe für Gewerbetreibende und Bürger*innen ab Januar zur Verfügung. Foto: Stefanie Ingwersen, i. A. d. Stadt Marburg

Eine Lärmbelästigung haben Anwohnerinnen und Anwohner in der Oberstadt laut Stadtwerke-Geschäftsführer und DBM-Betriebsleiter Holger Armbrüster durch die handlichen Sauger nicht zu befürchten. „Laut Hersteller ist das akkubetriebene Gerät sehr leise", so Armbrüster. Dabei verwenden die Mitarbeitenden zur Reinigung der Oberstadt nach wie vor große Kehrbesen. Die „City-Bee" soll vor allem da Unterstützung bieten, wo die Besen nicht oder nur schwer hinkommen – zum Beispiel bei engen Zwischenräumen oder Häuser- und Treppenkanten. Zudem hilft das Gerät, unter Bänken, Tischen und Stühlen zu reinigen, ohne diese bewegen zu müssen.

Das zweite Gerät steht zur Ausleihe für Gewerbetreibende, Bürgerinnen und Bürger im Oberstadtbüro bereit.

Kontakt und Ausleihe

Wer einen „City-Bee" ausleihen möchten, wendet sich an die Quartiersmanagerin Nadine Kümmel, 06421/201-2010, oberstadt@marburg-stadt.de, oder an Teja Celik vom Oberstadtbüro, 06421/201-1993, oberstadt@marburg-stadt.de. Das Oberstadtbüro findet sich in der Barfüßerstraße 50.

pe/kro

Marburger Informatik-Master überzeugt

Gute Bewertungen durch Studierende im CHE-Ranking

Im Ranking des Centrums für Hochschulentwicklung (CHE) für Masterstudiengänge, das im ZEIT Magazin sowie online auf der Plattform HeyStudium veröffentlicht ist, bewerten Studierende die Bedingungen an ihrer Hochschule. Die Philipps-Universität gehört demnach mit ihrem Master-Angebot im Fach Informatik zur Spitzengruppe der Hochschulen mit den besten Studienbedingungen in Deutschland.

„Die Auszeichnung im CHE-Ranking spiegelt das Engagement unserer Fachbereiche wider, die gute Rahmenbedingungen für das Studium schaffen und besonderen Wert auf die Qualität der Lehre und die Begleitung der Studierenden legen. Uns freut besonders, dass sich der Erfolg dieser Bemühungen in den Beurteilungen der Studierenden widerspiegelt", betont Kati Hannken-Illjes, Vizepräsidentin für Bildung der Philipps-Universität und führt aus: „Mit Blick in die Zukunft wird die Universität daran arbeiten, diese Stärken weiter auszubauen und neue Maßstäbe in der Forschung und Lehre zu setzen."

Die Marburger Uni hat mit ihren Master-Studiengängen Data Science und Computer Science im Bereich der Lehrenden-Betreuung, insbesondere bei den didaktischen Fähigkeiten und dem Eingehen auf Verbesserungsvorschläge, mit einer Bewertung von 4,4 Punkten besonders gut abgeschnitten. Auch die Unterstützung im Studium wurde mit 4,2 Punkten als überdurchschnittlich bewertet. Bei der Forschungsorientierung erhielt die Universität ebenso wie bei der Praxisorientierung überdurchschnittlich gute Noten.

Prof. Christoph Bockisch, Studiendekan des Fachbereichs Mathematik und Informatik betont: „Einen intensiven Dialog zwischen Studierenden und Lehrenden zu etablieren, ist sowohl in der Informatik als auch in der Mathematik für ein effektives Lernen wichtig. Die Beurteilung der Studierenden im CHE-Ranking zeigt, dass uns dies gelingt. Dass das für den gesamten Fachbereich gilt, zeigt das sehr gute Abschneiden des Studiengangs Data Science, der beide Disziplinen vereint. Bei den Studierenden des Fachbereichs möchte ich mich für ihren Beitrag zur positiven Lern-Atmosphäre und die engagierte Beteiligung an der CHE-Befragung bedanken."

Das CHE Hochschulranking ist mit rund 120.000 befragten Studierenden seit 25 Jahren der umfassendste und detaillierteste Hochschulvergleich im deutschsprachigen Raum. Das vollständige Ranking ist digital auf unter **www.heystudium.de/ranking** abrufbar.

pe

Spitze: Studienbedingungen im Fach Informatik. Foto: Georg Kronenberg

Schneller schneefrei

Neue App unterstützt den Marburger Winterdienst

Der Dienstleistungsbetrieb der Stadt Marburg (DBM) nutzt eine neue App in der Winterdienst-Saison. Die Besatzungen der großen und kleinen Streufahrzeuge erhalten über Smartphones Informationen über die Streubezirke und noch zu fahrende Strecken.

Die neue Winterdienst-App führt die Einsatzkräfte über die zugeteilten Routen und unterstützt bei der Dokumentation. Foto: Stefanie Ingwersen, i. A. d. Stadt Marburg

Dadurch soll der Winterdienst noch effizienter organisiert werden.

Insgesamt ist die Stadt Marburg für rund 270 Kilometer Straßennetz verantwortlich, um dieses zu räumen und zu streuen. Hinzu kommen Rad- und Fußwege. Klar ist in jedem Fall: Egal wie viele Einsatzteams früh morgens zum Räumen starten, sie können nicht überall gleichzeitig sein. Daher erfolgt eine Priorisierung der Straßen, die die Reihenfolge beim Räumen festlegt.

„Ganz wichtig sind natürlich die Zufahrten zu Kliniken. Rettungs- und Einsatzfahrzeuge müssen fahren können und auch die Buslinien stehen beim Räumen ganz oben auf der Liste", erklärte Stadträtin und Vorsitzende der Betriebskommission des DBM, Kirsten Dinnebier. All das macht den Winterdienst zu einer komplexen Aufgabe.

Die neue App zeigt den Besatzungen der Schlepper und Streufahrzeuge auf Kartenausschnitten farblich markiert an, welche Straßen sowie Rad- und Fußwege zu dem jeweiligen Räumbezirk gehören. Damit können auch Fahrerinnen und Fahrer, die diesen Bezirk noch nicht kennen, ohne Einweisung spontan dort eingesetzt werden.

Bereits geräumte Strecken wechseln in der Anzeige ihre Farbe. So sehen die Mitarbeitenden auf einen Blick, wie sie die Tour am besten fortführen, um kein Teilstück zu vergessen. Das soll Zeit sparen und Kapazitäten freimachen, die an anderer Stelle gut gebraucht werden können. In der App können die Mitarbeitenden zudem dokumentieren, ob sie geräumt, gestreut oder beides auf den Strekken gemacht haben.

pe

Jugendgeschichten

„Die Zeit der langen Dämmerung" von Willi Schmidt

In seinem neuen Roman „Die Zeit der langen Dämmerung" beschreibt der im Marburger Theater Waggonhalle tätige Autor und Theaterregisseur Willi Schmidt Geschichten aus den 80er Jahren auf dem Dorf aus der Perspektive junger Leute im sich entwickelnden links-alternativen Spektrum, abseits der Moden und des herrschenden Zeitgeists dieser Jahre.

Hans, aufgewachsen in einem mittelhessischen Dorf, erzählt die Geschichte seiner Jugend Ende der 70er Jahre bis Mitte der 80er Jahre. Die ist verwoben mit der Geschichte einer Clique junger Leute. Philosophie und Politik, Umweltbewegung, Aufrüstung, die Suche nach alternativen Lebensformen in Abgrenzung zu den althergebrachten Strukturen des Dorfes sind ihre bestimmenden Themen. Erzählt werden aber auch die Liebesgeschichten, die sich entwickeln, mit all der Vielfalt und den Widersprüchen zwischen persönlichem Anspruch und Wirklichkeit.

„Die Zeit der langen Dämmerung" erscheint im Schweizer Wolfbach-Verlag.

Ein alter Bahnhof, vom Abriss bedroht, wird besetzt und zum Treffpunkt – auf dem Dorf eine ungewöhnliche Aktion, die Aufsehen erregt. Mit Freunden fährt Hans in den Wald bei Frankfurt, wo die Startbahn West gebaut werden soll, erlebt die Gewalt der Auseinandersetzungen, die kompromisslose Durchsetzung durch die Staatsmacht. In Konsequenz ringt Hans mit sich, beginnt zu suchen. Und dann ist da die persönliche Katastrophe, der Suizid einer jungen Frau aus der Clique. Der trägt dazu bei, dass sich die Gruppe zerstreut, eigene Wege gegangen werden, einige verlassen das Dorf. Auch Hans, der bald darauf sein erstes Theaterstück schreibt, im Marburger „Bettenhaus" lebt, einem nach einer Besetzung selbstverwalteten Studentenwohnheim. Die Uraufführung des Stückes mit dem Titel „Tanz auf dem Vulkan" ist der 26. April 1986, der Tag der AKW-Katastrophe von Tschernobyl ...

Geboren 1960, machte Willi Schmidt zunächst eine Berufsausbildung, später über den zweiten Bildungsweg Abitur, und schloss dann sein Studium der Sozialpädagogik ab. Er ist Mitbegründer des Marburger Kulturzentrums „Waggonhalle" und seit den 90er Jahren dort hauptberuflich Mitbetreiber des Theaters. Heute ist er als Schauspieler, Regisseur und Autor tätig. Im Laufe der Jahre wurden im Theater Waggonhalle insgesamt 22 Theaterstücke von Willi Schmidt uraufgeführt sowie zum Teil an anderen Theatern gezeigt. Hinzu kommen Theater-Filme in Zusammenarbeit mit zwei Filmemachern, die auf YouTube zu sehen sind.

Der Marburger Autor Willi Schmidt legt einen neuen Roman vor. Fotos: Wolfbach-Verlag

Neben seiner Tätigkeit am Theater veröffentlichte Willi Schmidt Prosa in verschiedenen Anthologien und Literaturzeitschriften sowie zahlreiche Romane in Buchform, „Zerbrochene Zeit" (1999), „Aus der Tiefe der Hölle" (2007), „In die neue Welt" (2013), „Das Lindenhaus" (2017), „Verschickungsjunge" (2021), „Offenbarung" (2022), „Unter dem Fluss" (2023). Weitere Veröffentlichungen sind „Festhalten was nicht festzuhalten ist", Gedichte (2016), „Der Ruf der Kraniche", Gedichte (2019), „Theaterstücke – Gesammelte Theaterstücke in zwei Bänden" (2021). 2020 erhielt Willi Schmidt für seine künstlerische Arbeit den Otto-Ubbelohde-Preis des Landkreises Marburg-Biedenkopf.

Der Roman „Die Zeit der langen Dämmerung" ist erhältlich über **www.synergia-auslieferung.de** oder im Buchhandel,
ISBN: 978-3-906929-69-9,
www.wolfbach-verlag.ch

pe/MiA

Politische Inspiration

Brüder-Grimm-Preis an Wilhelm Bleek

Mit der Verleihung des Brüder-Grimm-Preis 2024 würdigte die Philipps-Universität den deutsch-kanadischen Politikwissenschaftler Prof. Dr. Wilhelm Bleek für seine hervorragenden Leistungen auf den Forschungsgebieten der Brüder Jacob und Wilhelm Grimm. Wilhelm Bleek, geboren 1940 in Bonn, war von 1981 bis 2005 Professor für Politische Wissenschaft an der Ruhr-Universität Bochum. Während dieser Zeit lehrte und forschte er zudem mehrere Jahre als Gastprofessor an der University of Toronto, Kanada. Zuletzt erschien von ihm 2019 der Band „Vormärz. Deutschlands Aufbruch in die Moderne".

Mit seinem Grundlagenwerk zum politischen System der Bundesrepublik Deutschland, das in 14 Auflagen erschienen ist, aber auch mit seinen Forschungen über die DDR und das deutsch-deutsche Verhältnis schließt er an die patriotischen Bestrebungen der Brüder Grimm an, deren Anliegen sowohl im „Deutschen Wörterbuch" als auch in ihren politischen Äußerungen zum Ausdruck kommt.

Nicht zuletzt geht es Wilhelm Bleek, der mit seiner Familie im kanadischen Toronto lebt, um die politische Bedeutung eines Heimatgefühls, das auch das Leben und Werk der Brüder Grimm inspirierte.

In seiner Dankesrede beleuchtete Bleek, wie das umfangreiche wissenschaftliche Werk der Brüder Grimm von politischen Anliegen motiviert wurde und auch heute noch politische Relevanz aufweist. Diese Erkenntnis illustrierte er am Beispiel der Rechtfertigungsschrift von Jacob und Wilhelm Grimm nach ihrer Teilnahme an der Protestation von sieben Göttinger Professoren gegen den Verfassungsstreich des neuen hannoverschen Königs Ende 1837 und dem darauffolgenden großen Altersprojekt der beiden Grimms eines „Deutschen Wörterbuchs".

Die Philipps-Universität Marburg verleiht den Brüder-Grimm-Preis in der Regel alle zwei Jahre für hervorragende Leistungen auf den Forschungsgebieten der Brüder Jacob und Wilhelm Grimm, insbesondere den Sprach- und Literaturwissenschaften, der Volkskunde, der Rechtsgeschichte und der Geschichtswissenschaft. Der Preis ist mit 5.000 Euro dotiert.

pe/MiA

Obelisk am Grenzzaun des Dreiländerecks Polen, Litauen und Russland. Fotos: Thomas Voßbeck

Ostseestrand auf der Frischen Nehrung.

„Fotografien einer geteilten Landschaft“

Ausstellung im Herder-Institut

Nach dem Zweiten Weltkrieg erlebte das bis dahin deutsche Ostpreußen nicht nur einen beinahe vollständigen Bevölkerungsaustausch, sondern wurde auch zwischen Polen und der Sowjetunion aufgeteilt. So entstand eine der seltsamsten Grenzen in Europa: künstlich, weitgehend mit dem Lineal gezogen, streng bewacht und fast unüberwindbar. Nach der Liberalisierung des Grenzverkehrs im zweiten Jahrzehnt des 21. Jahrhunderts erlebt der Landstrich in der letzten Zeit weltpolitisch bedingt erneut eine negative Wende.

Auf die veränderte Situation nach dem russischen Angriff auf die Ukraine reagierte Polen in den Jahren 2022 bis 2023 mit dem Bau einer etwa 200 Kilometer langen elektronischen Grenzsperre. Neben dem seit der Sowjetzeit existierenden Grenzzaun bildet sie nun ein weiteres künstliches Element in der ostpreußischen Landschaft und verstärkt so zusätzlich die periphere Lage des südlichen Teiles Ostpreußens innerhalb Polens und der Europäischen Union.

Die Ausstellung „Fotografien einer geteilten Landschaft“ ist Ergebnis einer Reise, die der Journalist und Regionalforscher Dawid Smolorz und der Fotograf Thomas Voßbeck im Oktober 2023 unternahmen. Ihr Weg führte von der Frischen Nehrung bis zu dem östlich von der Rominter Heide gelegenen polnisch-litauisch-russischen Dreiländereck. Mit Text und Bild präsentiert die Ausstellung Momentaufnahmen von der polnischen Seite dieses europäischen Grenzlandes, gewährt aber auch einen Blick in seine Vergangenheit.

Dawid Smolorz (Gleiwitz), geb. 1971 in Hindenburg/Zabrze (Oberschlesien), Regionalforscher, freier Journalist, Übersetzer, Autor bzw. Co-Autor populärwissenschaftlicher Publikationen zu oberschlesischen und mitteleuropäischen Themen (u.a. „Grenzgänger. Erzählte Zeiten, Menschen, Orte“, „Schauplatz Oberschlesien“, „Oberschlesien aus der Luft“).

Seine Beiträge sind u. a. in der Warschauer „Gazeta Wyborcza“, dem Kattowitzer „Dziennik Zachodni“, dem Portal des Mitteldeutschen Rundfunks und dem „Wochenblatt“, der Zeitung der Deutschen in Polen, erschienen. In Kooperation mit dem Haus der Deutsch-Polnischen Zusammenarbeit in Gleiwitz/Oppeln initiiert er Projekte zur regionalen Thematik.

Aufgrund persönlicher Erfahrungen hält er die Grenzen für ein äußerst spannendes Thema, und zwar sowohl die aktuellen als auch die nicht mehr existierenden, sowohl die durchlässigen als auch die streng bewachten. Das Besondere an ihnen sei, dass sie alle zugleich Orte der Trennung und Begegnung sind.

Thomas Voßbeck, geboren in Leipzig, Jahrgang 1969, arbeitet seit mehr als 25 Jahren als freiberuflicher Fotograf. Innerhalb verschiedener fotografischer Projekte, die meist in Zusammenarbeit mit Dawid Smolorz entstanden, beschäftigt er sich vor allem mit deutsch-polnischen Themen. So entstand in den Jahren 2009/2010 ein Buch- und Ausstellungsprojekt zur historischen Industriearchitektur des oberschlesischen Industriegebiets „Struktur und Architektur. Das postindustrielle Kulturerbe Oberschlesiens“.

Gemeinsam mit dem Herder-Institut für historische Ostmitteleuropaforschung und dem Schlesischen Museum Kattowitz wurde in den Jahren 2016 bis 2017 das dreisprachige Buch- und Ausstellungsprojekt „Oberschlesien aus der Luft“ realisiert mit der Erstellung zahlreicher Fotografien in Flügen über dieser Kulturregion.

Für das Projekt zum Verbundportal „Forschungsinfrastruktur Kunstdenkmäler in Ostmitteleuropa (FoKO)“, das vom Bildarchiv Foto Marburg, dem Herder-Institut und dem Geisteswissenschaftlichen Zentrum Geschichte und Kultur Ostmitteleuropas in Leipzig sowie zahlreichen weiteren in- und ausländischen Akteuren aus dem osteuropäischen Raum durchgeführt wurde, konnte Thomas Voßbeck zahlreiche seiner Fotografien von Sakralbauten aus Polen, der Slowakischen Republik und der Ukraine zur Verfügung stellen.

pe/MiA

Dawid Smolorz und Thomas Voßbeck
„Fotografien einer geteilten Landschaft“
Die polnisch-russische Grenze in Ostpreußen
bis 28. Februar 2025
Herder-Institut für historische Ostmitteleuropaforschung – Institut der Leibniz-Gemeinschaft
Gisonenweg 5 - 7
Öffnungszeiten
montags bis donnerstags 8 bis 16 Uhr, freitags 8 bis 15 Uhr

Ausstellungen

• BiP
Am Grün 16
Mo–Mi 8.30–13 Uhr
„Farbe ins Leben" – Malerei aus dem Atelier Sabine Reuter-Lange. (bis 10.1.)

• Die Foto Passage
Elwert-Passage, Reitgasse
Tägl. 7–24 Uhr
„Rätselhaftes Marburg" – Fotografien von Mitgliedern der FotoCommunityMarburg und des KNFM e.V. (bis März)

• Galerie für Menschen auf der Straße
Gisselberger Straße 35
Nach Vereinb.: jens.schneider@ekkw.de
„Marburg in Bewegung" – Fotografien von Georg Kronenberg. (bis 28.2.)

• Galerie Haspelstraße 1
Haspelstraße 1
Di–Fr 15–18 sowie Sa 13–15 Uhr
„Gemeinsam" – Eine Ausstellung der Galeriegemeinschaft. (bis 25.1.)

• Galerie JPG
Weidenhäuser Str. 47–49
Jeden 1. Sa. im Monat 11–15 Uhr sowie auf telefonische Anfrage (0176-61731093).
„Siedlungsstücke" – Arbeiten des „Duos Rath/JPG". (bis Januar)

• Gemeindeverwaltung Lohra
Heinrich-Naumann-Weg 2, 35102 Lohra
Mo–Do 8.30–12, Di 14–17, Do 15–18 Uhr, Fr nach Terminvereinbarung
Reisefotografie von Lutz Müller. (bis 11.3.).

• Heimatmuseum Garbenheim
Untergasse 3, 35583 Wetzlar-Garbenheim
jeden 1. So im Monat 15–17 Uhr
„Werther und Wahlheim" – Zu Garbenheim und der Natur. (bis 31.8.)

• Herder-Institut
Gisonenweg 5–7
Mo–Do 8–16, Fr 8–15 Uhr
„Die polnisch-russische Grenze in Ostpreußen" – von Dawid Smolorz mit Fotos von Thomas Voßbeck. (bis 28.2.)

• Hessisches Staatsarchiv Marburg
Friedrichsplatz 15
Mo–Fr 9–17.30 Uhr
„Die Lahn als Schifffahrtsweg" – Wanderausstellung des Hessischen Wirtschaftsarchivs. (bis 31.1.)

• Kameramuseum Marburg
Am Grün 44
So 14–18 Uhr. Tel.: 06421/12170, E-Mail: guenter@giesenfeld.de
Etwa 250 Kameras aus der Sammlung Giesenfeld, Zubehörteile, Projektoren, historische Filmvorführungen u.v.m.

• Kulturhaus Wetzlar
Bahnhofstraße 6, 35578 Wetzlar
Di/Mi/Fr 12–18, Do 10–18, Sa/So 10–15 Uhr
Stadtgalerie: Christian Sämann – Eine Retrospektive.
Stadtbibliothek (1. OG): „Begegnungen in Nepal" – Fotografien von Johannes Kaiser.

• Kultur- & Freizeitzentrum KFZ
Biegenstraße 13
Zugänglich während der Veranstaltungen im KFZ.
„Inside Out" – Acryl-Mischtechnik von Regina Michel. Vernissage: 6.1., 17 Uhr.

• KuK-Kästen am Richtsberg
Kunstpfad Richtsberg
Tägl. rund um die Uhr
„Ehemaliges Wohnheim Am Richtsberg 88" – Fotografien von Pia Tana Gattinger, Björn Drott und Horst Wagenknecht. (bis April)

• Kunstmuseum Marburg
Biegenstraße 11
Mo, Mi–So 11–17 Uhr
„Sehen. Vergleichen. Lernen. Die Graphische Sammlung des Kunstmuseums in Marburg". (bis 2.2.)

• Kunstvitrinen am Rudolphsplatz
Rudolphsplatz-Passage
Tägl. rund um die Uhr
Gina Bolle: „Gardinenstück".

• Landgrafenschloss Marburg
Kleiner Rittersaal
Di–So 10–18 Uhr
„Trionfo" – Rauminstallation von Martin Schmidl.

• Leica Galerie Wetzlar
Am Leitz-Park 5, 35578 Wetzlar
Mo–So 10–18
„70 Jahre Leica M" – ikonische Bilder und historische Leica-M-Modelle.

• Lottehof Wetzlar
Lottestraße 8–10 , 35578 Wetzlar
Di–So 10–17 Uhr, 1.11.–31.3 11–16 Uhr
„Werther.Welten" – 250 Jahre internationale Wirkung von Goethes Roman „Die Leiden des jungen Werther". (bis 26.1.)

• Marburger Haus der Romantik
Markt 16
Di–Fr 14–17, Sa/So 11–13 & 14–17 Uhr
„Familiengeschichten aus romantischen und anderen Zeiten – Cartoons, Gedichte und Geschichten von Sabine Euler". (bis 26.1.)

• Mathematikum Gießen
Liebigstraße 8, 35390 Gießen
Mo–Fr 9–17 Uhr, Sa/So + feiertags 10–18 Uhr, in den Schulferien tägl. 10–18 Uhr
„BOSC – 100 Jahre Jean Bosc" – Arbeiten des renommierten französischen Karikaturisten. (bis 12.1.)

• Mineralogisches Museum
Waldecker Saal im Landgrafenschloss
Zu den Öffnungszeiten des Schlosses.
„Minerale – Schätze der Erde zu Gast im Landgrafenschloss". (bis Juli 2026)

• Neuer Kunstverein Gießen e.V.
Ecke Licher Str./Nahrungsberg
Nur von außen einsehbar
„Die Ernte" – Impressionen eines Spätsommertages von Helena Hafemanns. (bis 11.1.)

• Psychiatriemuseum Gießen
Licher Straße 106, Haus 10, UG
Jeden 1. Samstag im Monat 14–17 Uhr
„Vom Wert des Menschen" – Werke über die Geschichte der Gießener Heil- und Pflegeanstalt von 1911 bis 1945. (bis Ende 2025)

• Restaurant Kaufhaus Ahrens
Universitätsstraße 14–22
Mo–Fr 9–19 Uhr und Sa 9–18 Uhr
„Gesichter" – Arbeiten von Mitgliedern der FotoCommunity Marburg.

• Rotkehlchen in der Waggonhalle
Rudolf-Bultmann-Str. 2a,
Mi–Sa ab 18, So ab 10.30 Uhr
„Experiment: Landschaft" – Arbeiten von Marius Rosinski. (bis 31.1.)

• Sammlung Pohl
Zu den Sandbeeten 12a–14
Dialogische Führungen nach Anmeldung: info@sammlung-pohl.de
„Stopover" – eine Werkauswahl mit Malerei, Skulpturen, Fotografien, Installationen u.v.m. (bis 28.2.)

• Stadtwerke Marburg
Am Krekel 55
Mo–Do 8–16.30, Fr 8–15.30 Uhr
„Ausbildung SWMR 2024" – Fotos von Georg Kronenberg und dem Stadtwerke Marburg Instagram-Team.

• TTZ – Technologie- & Tagungszentrum
Softwarecenter 3
Mo–Fr 8–16 Uhr
„Naturraum Region Marburg" – Arbeiten aus dem Fotowettbewerb der Stadtwerke Marburg.

• TurmCafé Spiegelslustturm
Hermann-Bauer-Weg 2
tägl. 13–19, So und feiertags ab 11 Uhr
„EinAusBlicke" – Arbeiten der Malgruppe Farbsinn. (bis 9.2.)

• Universitätsklinikum, Standort Gießen
Klinikstraße 33, 35392 Gießen
Ebene 0, Kapellengang: „light, light" – Arbeiten von Katja Eminusk. (bis März)

• Universitätsklinikum, Standort Marburg
Baldingerstraße (Lahnberge)
Eingangshalle Ebene -1: „Kopf an Kopf" – Arbeiten von Katharina Arendt, Christine Jantzen, Manfred Kempe, Lu Kimpel, Iris Kramer, Lies Kruschwitz, Dieter Schneider und Gerda Waha. (bis 17.1.)

• VielRAUM
Augustinergasse 4
Mo/Di 10–18, Mi–Fr 10.30–16, Sa 10–18 Uhr
„Schönheit im Alltäglichen" – Malerei von Eshan Sharif Far.

„Inside Out"
KFZ

„Die Ernte"
Neuer Kunstverein Gießen

„Ändern Leben. Malala Yousafzai und Sophie Scholl“ am Mi im Mini Tasch. Foto: Jan Bosch

„Der Nussknacker“ am Sa im Erwin-Piscator-Haus. Foto: Classico Ballett Napoli

Kultur to go

3.1. – 9.1.

BÜHNE

„Die lustige Witwe“
Operette von Franz Lehár
Gastspiel der
Johann-Strauß-Operette Wien
Fr 3.1. 19.30 Uhr, Erwin-Piscator-Haus

„Die lustige Witwe“ ist nicht nur die erfolgreichste Operette von Franz Lehár, sondern erfreut sich als eines der beliebtesten und langlebigsten Werke ihres Genres bis heute weltweiter Bekanntheit. Aus familiären Gründen war es Graf Danilo nicht erlaubt, Hanna, ein Mädchen vom Land, zu heiraten. Während er nach diesem Heiratsverbot seine Sorgen bei den Grisetten zu vergessen sucht, gelingt es Hanna, den reichen Bankier Glawari zu ehelichen, der jedoch noch in der Hochzeitsnacht stirbt. Das plötzliche Begehren der Männer aufgrund ihres Reichtums, ein Zusammentreffen mit der alten Liebe und eine erneute Verlobung zum Schutz einer anderen Dame - Hannas Lage entwickelt sich fatal. Werden sie und Danilo nochmal zusammenfinden? „Lippen schweigen“ oder „Da geh‘ ich zu Maxim“ sind nur zwei Beispiele aus dem Füllhorn bekannter Melodien, die im Einklang mit Gesangssolisten aus Wien, Orchester, Chor und Ballett der Johann-Strauß-Operette Wien einen amüsanten Abend versprechen.

NOCH MEHR VERANSTALTUNGEN?

www.marbuch-verlag.de

Telegram: t.me/expressmarburg

„Der Nussknacker“
Classico Ballett Napoli
Ballett-Aufführung
Sa 4.1. 19 Uhr, Erwin-Piscator-Haus

Nussknacker ist Winterzeit! Das aus der „Wiege des europäischen Tanzes“ Neapel stammende italienische Ensemble präsentiert eins der erfolgreichsten Werke des klassischen Balletts. Dank der Musik Tschaikowskys und dem kreativen Können der Ensembles gelangen die Zuschauer in eine wunderbare Märchenwelt. Liebevoll traditionell erhaltenes Bühnenspektakel, abgestimmt mit einer Prise moderner Choreographie und zeitgenössischen Ausdrucksformen, bieten die Gelegenheit, erneut oder zum ersten Mal in die zauberhafte Atmosphäre dieses Balletts einzutauchen.

Urban Priol
„Tilt! Der Jahresrückblick 2024“
Kabarett
Sa 4.1. 20 Uhr, Kongresshalle Gießen

Urban Priols 2024 – irre, witzig, gnadenlos. Lustvoll seziert der Kabarettist die gesellschaftspolitischen Ereignisse des vergangenen Jahres, stellt wahnwitzige Verknüpfungen her und deckt verblüffende Hintergründe auf. Da werden die Winkelzüge der Mächtigen und Reichen entlarvt und so manch doppelzüngige Scheinheiligkeit aufgedeckt – kaum ein relevantes Thema des vergangenen Jahres bleibt unberührt. Unterstrichen werden die sprachgewaltigen Ausführungen durch sein schauspielerisches und parodistisches Können, denn seit seiner Studienzeit frönt Urban Priol der Lust am Theaterspiel. Die Ansprüche ans Publikum sind bei diesem Programm nicht gering: auch wenn er sich den einen oder anderen Kalauer erlaubt, schadet es nicht, politisch auf dem Laufenden zu sein, um sich die oftmals subtilen Anspielungen des Spötters nicht entgehen zu lassen.

„Das Phantom der Oper“
Die Originalproduktion
von Sasson/Sautter
Musical/Oper
So 5.1. 17 Uhr, Erwin-Piscator-Haus

Seit 2010 fesselt die Musicalproduktion von Sasson/Sautter die Zuschauer. Dieses Jahr können auch die Marburger und Marburgerinnen mitfiebern, wenn Deborah Sasson als Christine zwischen ihrer Jugendliebe und ihrem mysteriösen Mentor hin und hergerissen ist. Schafft das Musical eines, dann ist es vereinen. Internationale Künstlerinnen und Künstler wie Ryan Martin als Komponist, Multimediakünstler Daniel Stryjecki oder Uwe Kröger in der Rolle des Phantoms, werden auf eine Bühne gebracht. Dreidimensionale Videoprojektionen und Bühnenelemente aus New York schenken der Aufführung ebenso Lebendigkeit wie das aus Gesang, Tanz und Schauspiel bestehende Bühnenensemble. Und welches Stück ist schon Oper und Musical zugleich?

Hessisches Landestheater
„Ändern Leben. Malala Yousafzai und Sophie Scholl“
Mi 8.1. 19.30 Uhr, Mini Tasch

Malala Yousafzai und Sophie Scholl – in deren Rollen laden Saskia Boden-Dilling und Magdalena Hanetseder alle ein, die eine gute Geschichte brauchen, die ihnen Mut macht und die Lust haben, die Dinge nicht so hinzunehmen wie sie sind. Auf der Bühne treffen zwei Welten aufeinander, deren Verbindung durch die Jahrzehnte hinweg besteht: beide Frauen waren mutig, leisteten Widerstand, wurden zu Hoffnungen und Vorbildern. Sophie Scholl kämpfte im Nazi-Deutschland als Mitglied der „Weißen Rose“ gegen das Regime und wurde dafür hingerichtet. 2012 überlebte Friedensnobelpreisträgerin Malala ein Attentat der Taliban und setzt sich weiter für Bildung von Mädchen ein. Als Freundinnen der Wahrheit und des Widerstands treffen sich die beiden auf der Bühne.

„Eiskönigin 1 & 2“
Musik-Show auf Eis
Mi 8.1. 19 Uhr, Erwin-Piscator-Haus

Gemeinsam mit den Schwestern Elsa und Anna und ihren Gefährten geht es auf eine Reise durch die verkörperten Highlights der „Frozen“-Animationsfilme. Zu Oscar-preisgekrönter Musik zeigen Elsa und Anna sowie Olaf, Sven und Kristoff eine Symbiose aus Eistanz und atemberaubender Zirkusakrobatik - live on ice. Ein Ensemble aus Musical-Solisten, Eistänzern und Akrobaten schafft es, das Publikum mit Live-Gesang vor einem LED-Bühnenbild in den Bann zu ziehen. Mit Anmut, Schönheit und Eleganz werden die Choreographien dargeboten. Nur die besten Künstler schafften den Sprung in dieses Internationale „Best Of“-Ensemble.

Hessisches Landestheater
„Haut“
Mi 8.1. 21.15 Uhr, Mini Tasch

Jasmin hat Asthma und trauert um ihren toten Freund Karl. Da trifft sie Jule, eine Außenseiterin, die offenbar nichts auslässt: Ritzen, Magersucht, Klinikaufenthalt. Obendrein ist sie rotzfrech und wunderschön. Für Jasmin, eher der Typ „behütetes Mädchen“, eine nicht unbeträchtliche Herausforderung. Jasmin ist überwältigt und fasziniert von Jules Direktheit und Dreistigkeit. Das Stück erzählt von dieser außergewöhnlichen Begegnung zweier Mädchen im Transit zum Erwachsenwerden. Poetische Sprache, gepaart mit

„Das Phantom der Oper" am So im Erwin-Piscator-Haus. Foto: Uwe Kröger

„Die lustige Witwe" am Fr im Erwin-Piscator-Haus. Foto: Marcus Born

einer brisanten Story, laden für eine halbe Stunde zum Nachdenken und Vergnügen ein.

LESUNG

Wladimir Kaminer
„Mahlzeit!"
Lesung
Fr 3.1. 20 Uhr, KFZ
Wer gerne einfach mal zuhören und entspannen will, ist hier richtig. Wladimir Kaminer liest aus seinem neuen Buch vor. Auf seinen Reisen durch Europa nascht der Kolumnist von den Tellern Portugals ebenso wie aus den Honigtöpfchen Bulgariens, er trinkt den Wein der Republik Moldau und tunkt den Löffel in die Töpfe Serbiens. Vor allem aber kommt er mit den Menschen ins Gespräch und taucht tief in deren Geschichte und Geschichten ein. Seine gelesenen Streifzüge zeigen ein Europa, das so vielfältig, bunt und überraschend ist wie seine Speisen. Kaminer ist Spiegel-Bestsellerautor und begeistert mit seinen Texten ein breites Publikum.

AUSSTELLUNG

„Werter.Welten"
250 Jahre internationale Wirkung
Jubiläumsausstellung
Fr 3.1. bis So 26.1.
Stadtmuseum Wetzlar
Die Erstveröffentlichung von J.W. Goethes Briefroman „Die Leiden des jungen Werthers" jährte sich 2024 zum 250. Mal. Die Städtischen Museen Wetzlar widmen dem Frühwerk eine besondere Jubiläums-Ausstellung. Die Ausstellung folgt den Spuren der langen globalen und transmedialen Rezeptionsgeschichte des „Werthers" bis in die Gegenwart. Dabei beleuchtet sie die fortdauernde und zukunftsweisende Aneignung des Romans im Wandel der Mediengeschichte. Der „Werther" gilt gemeinhin als erster europäischer „Bestseller" und machte den jungen Goethe über Nacht weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt. Seit dem Erscheinen des Romans dient er weltweit als Inspirationsquelle in der literarischen und künstlerischen Rezeption mit Themen wie Liebe, Selbstbestimmung, Aufbegehren gegen soziale Zwänge, Moral und Tod sowie unserem Verhältnis zur Natur. Ein vielfältiges und reiches Rahmenprogramm begleitet die Ausstellung, die bis zum 26.1. zugänglich ist.

Regina Michel
„Inside-Out"
Vernissage Mo 6.1. 17 Uhr, KFZ
Mit einer weiteren Ausstellung verändert die Marburger Künstlerin Regina Michel den Blick auf Tiefe und innere Strukturen von Kunstwerken. Ganz gemäß dem Motto „Inside-Out" werden durch Lasurschichten auf Spachtelgrund Einblicke in all das gewährt, was sich unter der Oberfläche ihrer Acrylgemälde befindet. Ungewöhnliche Zutaten wie Asche, Moorlauge, Espresso oder Steinmehle ergeben die unverwechselbare marode Ästhetik.

SONSTIGES

Kleines Esel-Event für Kinder
Di 7.1. 10 Uhr, Hof Fleckenbühl Cölbe
Im Herzen Mittelhessens befindet sich das historische Hofgut Flekkenbühl. Und die vier Esel Jule, Joe, Jan und Jamie. Sei es Fellpflege, Hufe auskratzen, Anhalftern oder Führen – das Esel-Event geht über das typische Streicheln hinaus und macht den Vormittag zu einem ganzheitlichen Erlebnis. Nach einem Kennenlernen auf dem Erlebnisbauernhof werden mit einer Eselwanderung alle Sinne geschärft. Neben dem Esel-Spaß lockt das gesamte Hofgut mit Vielseitigkeit und einer breiten Palette an Angeboten, die nicht nur für Kinder, sondern die ganze Familie interessant sind.

pe/Marie Klotz

Wladimir Kaminer am Fr im KFZ. Foto: Dominik Butzmann

„Haut" am Mi im Mini Tasch. Foto: Hessisches Landestheater

KINOPROGRAMM
2.1. – 8.1.

CINEPLEX

CAPITOL -Filmkunstheater

Bei Redaktionsschluss lag das komplette Programm für Cineplex und Capitol noch nicht vor. Folgende Produktionen haben zum Erscheinungszeitraum dieser EXPRESS-Ausgabe ihre Kinopremiere in Marburg

2.1.2025	**Better Man**
2.1.2025	**Bernard Bär**
2.1.2025	**Feste & Freunde**
2.1.2025	**Nosferatu - Der Untote**
7.1.2025	**Sieben**
8.1.2025	**September 5 - The Day Terror went Live**

Das tagesaktuelle Programm findet sich unter www.cineplex.de/programm/marburg/

Irrtümer und Änderungen vorbehalten.

Ticketverkauf online über www.cineplex.de/marburg oder an den Kinokassen im Cineplex und Capitol.

Foto: Leonie

Folgerichtig

„Feste & Freunde – Ein Hoch auf uns!" von David Dietl

Zehn Freunde, drei Jahre, sieben Feste: Als Ellen (Laura Tonke) die Silvesterfeier 2019 ihrer besten Freunde besucht, hütet sie ein Geheimnis – sie hat eine Affäre mit Sebastian (Ronald Zehrfeld), den sie für die große Liebe hält. Doch er ist mit Eva (Antje Traue) verheiratet und will sich natürlich nichts anmerken lassen. Es knistert zwischen Rolf (Nicholas Ofczarek) und Dina (Pegah Ferydoni). Es knirscht zwischen Mareike (Annette Frier) und Adam (Trystan Pütter). Maya (Katia Fellin) wünscht sich Kinder, Natalie (Jasmin Shakeri) kann sich nicht entscheiden. Dann taucht Max (Henning Flüsloh) auf – er würde Ellen lieben – wenn sie ihn nur ließe. Die Jahre ziehen vorbei und Feste werden gefeiert, wie sie fallen. Es wird geliebt, gestritten, gelacht und geheiratet, Kinder werden geboren, die einen finden sich, die anderen trennen sich. Und dann bringt ein Schicksalsschlag alles ins Wanken und erinnert daran: Das Leben muss intensiv gelebt werden, mit den besten Freunden und am besten in jedem einzelnen Moment ...

Filmemacher David Dietl („König von Deutschland", „Funeral for a Dog") taucht mit „Feste & Freunde – Ein Hoch auf uns!" ein ins pralle Leben – das ist oft rasend komisch, manchmal erschütternd traurig und erfüllt von einer Menschlichkeit, wie man sie sich in dieser Intensität fürs große Kino wünscht. Das Drehbuch für den Ensemblefilm stammt von Elena Senft („Kleo"). Die Vorlage lieferte der dänische Film „Lang historie kort" aus dem Jahr 2015, mit dem May el-Toukhy ihr Debüt feierte. Er lief auf dem Filmfest Hamburg und erzählt drei Jahre der Auf und Abs in einer Gruppe von Freunden Ende Dreißig, die sich auf Hochzeiten, Geburtstagen, an Silvester und Mittsommer treffen.

An der Konstellation der Vorlage hat Dietl die spezielle Dramaturgie, die Erzählstruktur gefallen, das elliptische Erzählen, bei dem man mit dem Freundeskreis über einen längeren Zeitraum von Fest zu Fest springt. „Das fand ich auch aus der Perspektive des Zuschauers schön: Man wird in eine Situation geworfen, wird überrascht, dann vergeht ein halbes oder dreiviertel Jahr und man darf sich selbst zusammenbauen, was in der Zwischenzeit passiert ist. Der Zuschauer wird ernst genommen", erzählt Dietl. Gleichzeitig hatte er beim Anschauen des dänischen Films den Eindruck, „dass da noch mehr drin ist, um einen eigenen Film daraus zu machen. Das war eine Grundvoraussetzung für mich", so Dietl.

Der Filmemacher hegte schon lange den Wunsch, einen Ensemblefilm zu machen. „Das hat mich gereizt. Ehrlicherweise ist für mich die größte Freude an meinem Beruf als Regisseur, mit den Schauspielern zu arbeiten. Das ist zwar meine Hauptaufgabe, aber wenn man es runterbricht, meist doch nur ein relativ kleiner Teil dessen, womit ich in einem umfangreichen Filmprozess meine Zeit verbringen darf", sagt er. Ein Ensemblefilm mit elf mehr oder weniger gleich gewichteten Figuren dagegen bringe die Voraussetzung einer wirklich tiefgehenden Schauspielerarbeit mit sich. „Ich habe mir vorgestellt, dass es eher wie eine Theaterarbeit wird. Mit entsprechender Vorbereitung und Proben der einzelnen Kapitel", so Dietl weiter.

pe/MiA

Läuft im Capitol

Foto: Neue Visionen

Annäherungen

„Die leisen und die großen Töne" von Emmanuel Courcol

Thibaut ist ein berühmter Dirigent, der die Konzertsäle der ganzen Welt bereist. In der Mitte seines Lebens erfährt er, dass er adoptiert wurde und dass er auch einen jüngeren Bruder hat, Jimmy, der in einer Schulküche arbeitet und Posaune in der Blaskapelle einer Arbeiterstadt spielt. Die beiden Brüder könnten unterschiedlicher nicht sein. Nur in einer Sache sind sie sich einig: ihrer Liebe zur Musik. Thibaut ist beeindruckt vom musikalischen Talent seines Bruders. Er will die Ungerechtigkeit ihres Schicksals begleichen, seinem Bruder die eine Chance geben, die er nie hatte: sein Talent zu entfalten, seinem Herzen zu folgen und mit dem kleinen Orchester einen nationalen Wettbewerb zu gewinnen. Jimmy beginnt von einem ganz anderen Leben zu träumen ...

„Ich greife Themen auf, die mir am Herzen liegen und die ich bereits in meinen früheren Filmen behandelt habe, wie z.B. brüderliche Bande, Zufall und sozialer Determinismus", führt Emmanuel Courcol aus. „Hier bringe ich sie in einer einzigen Geschichte zusammen. Mein Ausgangspunkt war eine Idee, die ich vor langer Zeit während einer Beratung zu einem Film hatte, der nie das Licht der Welt erblickte und in Tourcoing, Frankreich in der Welt der Formationstänzerinnen, der sogenannten Majorettes spielte. Ich war dort, um eine Blaskapelle und ihre Majorettes-Gruppe, die ‚Cht'is lutins', zu treffen. Keiner konnte Noten lesen, nicht einmal der Dirigent. Das gesamte Repertoire der Band bestand aus Stücken, die er nach Gehör adaptierte. Er teilte die Stücke nach Abschnitten auf und die anderen spielten das Gehörte nach", erinnerrt sich der Regisseur, der auch gemeinsam mit Irène Muscari das Drehbuch schrieb. „Nach der Probe gingen wir alle bei ihm etwas trinken, und als ich diese Menschen jeden Alters so herzlich beisammen sitzen sah, wurde mir klar, wie wichtig die Musik und die Blaskapelle als soziales und emotionales Band sind: Sie sind eine Familie und es ist eine Lebensart, ein Mittel gegen die Isolation, gegen die Allgegenwärtigkeit der Bildschirme und unsere entmaterialisierte Welt. Als ich ihren Chef beobachtete, fragte ich mich, was aus ihm geworden wäre, wenn er in ein privilegierteres Umfeld hineingeboren worden wäre. Da kam mir das Bild eines großen Dirigenten in den Sinn, der entdeckt, dass er einen Bruder hat, der in einer Blaskapelle spielt: ein kultureller, emotionaler, sozialer und musikalischer Schock."

pe/MiA

Läuft im Capitol

Achterbahn

„Better Man" von Michael Gracey

Mit nur 16 Jahren stößt Robbie Williams zu Take That und katapultiert sich in den Pop-Olymp. Doch seine Weltkarriere wird zu einer emotionalen Achterbahnfahrt zwischen Erfolg, Selbstzweifeln und dem Kampf gegen Drogensucht und persönliche Krisen. Kurz vor dem völligen Absturz steht er vor der Entscheidung, ob er sich selbst zerstören oder sich seinen Dämonen stellen will ...

„Better Man – Die Robbie-Williams-Story" basiert auf der wahren Geschichte des britischen Pop-Superstars und brillanten Entertainers, seinem kometenhaften Aufstieg, dramatischen Absturz und bemerkenswerten Wiederaufstieg. Unter der Regie von Michael Gracey („Greatest Showman") wird der Film ausschließlich aus Williams' Perspektive erzählt und fängt dabei dessen typischen Witz ein. Er folgt seinem Weg von der Kindheit über seine Zeit als jüngstes Mitglied der Chartstürmer-Boyband Take That bis hin zu seinen Erfolgen als rekordbrechender Solokünstler. Auf diesem Weg kommen auch all die Herausforderungen nicht zu kurz, die der Erfolg mit sich brachte.

Schon in seinem gefeierten Debüt „Greatest Showman" (2018) verwob Gracey Musicalelemente, Choreografien und visuelle Effekte zu einer Erzählung. In „Better Man" lässt er den Entertainer – von der Oscar-prämierten Effektschmiede Wētā FX als Affe auf die Leinwand visualisiert – seine eigene Geschichte selbst erzählen und schafft so eine Neuinterpretation des Biopic-Genres.

„Die Idee zu „Better Man" entstand fast zufällig", erinnert sich der Regisseur. „Robbie lernte ich während meiner Arbeit zu ‚Greatest Showman' kennen, und wir freundeten uns an. Was als eine dieser unverbindlichen Begegnungen in der Filmbranche begann, entwickelte sich zu einer tiefer gehenden Beziehung, als wir es uns je hätten träumen lassen. Ich bin ein Bewunderer großer Geschichtenerzähler. So fiel mir schnell auf, dass Robbie nicht nur ein geborener Erzähler war, sondern dass er auch einige sehr anrüchige Geschichten auf Lager hatte, die er fesselnd, aber auch mit seinem berüchtigten Humor erzählte. Diese Geschichten nahm ich auf, und sie wurden die Grundlage dieses Biopic-Musicals."

Williams' Kämpfe und sein Scheitern standen dabei genauso im Rampenlicht wie seine Triumphe, wenn nicht sogar noch mehr: „Diese Verletzlichkeit ist die Triebfeder des Films und erinnerte uns stets daran, bei seiner Entstehung ebenso mutig zu sein."

pe/MiA

Foto: Tobis

Läuft im Cineplex

Wladimir Kaminer: „Mahlzeit“ (Foto: Dominik Butzmann)
Geschichten von Europas Tischen
Fr 20.00 Uhr, KFZ

Marburger Weihnachtszirkus (Foto: xxx)
Artistik, Jonglage, waghalsige Stunts u.v.m.
Fr–So 15.00 + 19.00 Uhr, Mo 11.00 + 15.00 Uhr, Messeplatz Afföller

FREITAG 03. JANUAR

SPORT

MARBURG

Eispalast Marburg
Spaß auf Kufen für Klein und Groß.
🕒10.00–22.00 Georg-Gaßmann-Stadion, Leopold-Lucas-Str. 46

LESUNGEN

MARBURG

Wladimir Kaminer: „Mahlzeit! – Geschichten von Europas Tischen“
Auf seinen Reisen durch Europa nascht Wladimir Kaminer von den Tellern Portugals ebenso wie aus den Honigtöpfchen Bulgariens, er trinkt den Wein der Republik Moldau und tunkt den Löffel in die Töpfe Serbiens. Vor allem aber kommt er mit den Menschen ins Gespräch und taucht tief in deren Geschichte und Geschichten ein.
🕒20.00 KFZ, Biegenstr. 13

SONSTIGES

BIEDENKOPF

Winterferien-Programm der vhs: „Winterliches Gestalten“
Kunstkurs ab acht Jahren. Anmeldung: www.vhs.marburg-biedenkopf.de.
🕒09.00–12.00 Bürgerhaus Breidenstein, Untere Haide 22

MARBURG

Marburger Weihnachtscircus
Erleben Sie eine faszinierende Mischung aus Tradition und Innovation mit unvergesslichen Highlights wie dem Todesrad und der Motorradkugel. Freuen Sie sich auf eine Show, die Jung und Alt begeistern wird! Tickets: www.weihnachtscircus-marburg.de.
🕒15.00 + 19.00 Messeplatz Afföller, Afföllerstr.

Omas gegen Rechts
Regelmäßige Mahnwache für AfD-Verbot. Jeden zweiten Freitag.
🕒16.00–17.00 Hanno-Drechsler-Platz

STADTALLENDORF

Weihnachtsweg
Auf einem 2 km langen Rundweg durch den Wald adventliche und weihnachtliche Stationen in Ruhe genießen.
🕒14.30 Trimm-dich-Pfad, Rheinstraße

REGELMÄSSIG AM FREITAG

MARBURG

Flamenco f. Anfänger
Kontakt: jost.b@gmx.de
🕒17.30–18.45 Alte Mensa, Reitgasse 11

Flamenco f. Fortgeschrittene
Kontakt: jost.b@gmx.de
🕒18.45–20.00 Alte Mensa, Reitgasse 11

SAMSTAG 04. JANUAR

BÜHNE

GIESSEN

Urban Priol: „TILT!“
Der satirische Jahresrückblick 2024.
🕒20.00 Kongresshalle Gießen, Südanlage 3

SPORT

MARBURG

Eispalast Marburg
Spaß auf Kufen für Klein und Groß.
🕒10.00–22.00 Georg-Gaßmann-Stadion, Leopold-Lucas-Str. 46

FÜHRUNGEN

MARBURG

Altstadtführung
Dauer: 1 Stunde, Tickets: www.marburg-tourismus.de oder in der Tourist-Information.
🕒11.00 Treffpunkt: Marktplatz am Brunnen

DEIN TICKET-SHOP.
(MR) 99120 | Bahnhofstraße 25
www.marburg-tourismus.de
MARBURG STADT & LAND

Elisabethkirche, Altstadt und hinauf zum Schloss
Dauer: 2 Stunden, Tickets: www.marburg-tourismus.de oder in der Tourist-Information.
🕒15.00–17.00 Treffpunkt: Hauptportal der Elisabethkirche

SONSTIGES

MARBURG

Marburger Weihnachtscircus
Erleben Sie eine faszinierende Mischung aus Tradition und Innovation mit unvergesslichen Highlights wie dem Todesrad und der Motorradkugel. Freuen Sie sich auf eine Show, die Jung und Alt begeistern wird! Tickets: www.weihnachtscircus-marburg.de.
🕒15.00 + 19.00 Messeplatz Afföller

Schwule Theke spezial
Offener Stammtisch für LGBT*IQA+ und Freunde.
🕒20.00 KFZ, Biegenstr. 13

STADTALLENDORF

Weihnachtsweg
Auf einem 2 km langen Rundweg durch den Wald adventliche und weihnachtliche Stationen in Ruhe genießen.
🕒14.30 Trimm-dich-Pfad, Rheinstraße

REGELMÄSSIG AM SAMSTAG

GIESSEN

Lauftreff und Walking
🕒17.00 Treffpunkt: MTV-Sportplatz, Heegstrauchweg 3

SONNTAG 05. JANUAR

KONZERTE

WETZLAR

The Johnny Cash Show – by The Cashbags
A Tour called Love 2024/25. Tickets: tickets@paulis.de.
🕒19.00 Stadthalle Wetzlar, Brühlsbachstr. 2

BÜHNE

MARBURG

Das Phantom der Oper
Deutschlands Musicalstar Nummer 1, Uwe Kröger, tobt als gefürchtetes und innerlich zerrissenes Phantom in den Katakomben der Pariser Oper. Christine (Weltstar Deborah Sasson) ist hin und hergerissen zwischen ihrer Jugendliebe, Graf de Chagny, und ihrem mysteriösen Mentor, mit dessen Hilfe ihre Stimme betörende Schönheit erlangt. Das Musical-Highlight in Marburg!
🕒17.00 Erwin-Piscator-Haus, Biegenstr. 15

SPORT

MARBURG

Eispalast Marburg
Spaß auf Kufen für Klein und Groß.
🕒10.00–22.00 Georg-Gaßmann-Stadion, Leopold-Lucas-Str. 46

SONSTIGES

MARBURG

Marburger Weihnachtscircus
Erleben Sie eine faszinierende Mischung aus Tradition und Innovation mit unvergesslichen Highlights wie dem Todesrad und der Motorradkugel. Freuen Sie sich auf eine Show, die Jung und Alt begeistern wird! Tickets: www.weihnachtscircus-marburg.de.
🕒15.00 + 19.00 Messeplatz Afföller, Afföllerstr.

Tagesaktuelle Veranstaltungen aufs Handy in unserem Telegramm-Kanal
„Was geht in Marburg und Umgebung?“ t.me/expressmarburg

FOODSHARING in Marburg

Zu gut für die Tonne – Lebensmittel retten in Marburg

Kostenloses Abgeben und Mitnehmen überschüssiger Lebensmittel von Privat an Privat.

🕒Mo–So 09.00–18.00
Fairteiler Uni-Kirche, Reitgasse 1

🕒Mo–Do 09.00–16.00, Fr 09.00–13.00
Fairteiler Volkshochschule, Eingang Biegenstraße

🕒Mo–So 09.00–18.00
Lutherische Pfarrkirche, Nikolai-Straße

🕒Rund um die Uhr (Kühlschrank und Regal),
Fairteiler Wehrda, An der Martinskirche 1

TV-Tagestipp am Freitag

RTL 2 - 20.15 Hangover

Doug steht vor der Hochzeit und will es mit seinen Kumpels Phil, Stu sowie Alan in Las Vegas noch einmal richtig krachen lassen. Am nächsten Tag deuten ein totaler Filmriss, ein Tiger im verwüsteten Hotelzimmer, ein elternloses Baby und ein verschwundener Doug darauf hin, dass die Truppe zu weit getrieben hat.

Kostenlose Veranstaltungshinweise: Annahme bis Freitag der Vorwoche 17 Uhr • Fax: 06421/684444 • Online: www.marbuch-verlag.de

Urban Priol: „TILT“ (Foto: Axel Hess)
Der satirische Jahresrückblick
Sa 20.00 Uhr, Kongresshalle Gießen

Das Phantom der Oper (Foto: Uwe Kröger)
Mit den Weltstars Uwe Kröger und Deborah Sasson
So 17.00 Uhr, Erwin-Piscator-Haus

STADTALLENDORF

Weihnachtsweg
Auf einem 2 km langen Rundweg durch den Wald adventliche und weihnachtliche Stationen in Ruhe genießen.
◷14.30 Trimm-dich-Pfad, Rheinstraße

MONTAG
06. JANUAR

KONZERTE

WITTELSBERG - EBSDORFERGRUND

Siebengestirn
Ein Neujahrsklangkonzert mit wundervollen Klängen begrüßen wir das neue Jahr! Eintritt frei.
◷19.00 Evangelische Kirche Wittelsberg, Auf dem Kirchberg

SPORT

MARBURG

Eispalast Marburg
Spaß auf Kufen für Klein und Groß.
◷10.00–22.00 Georg-Gaßmann-Stadion, Leopold-Lucas-Str. 46

VERNISSAGEN

MARBURG

Regina Michel: „Inside Out“
Die Marburger Künstlerin zeigt neue Arbeiten in Acryl-Mischtechnik auf Leinwand.
◷17.00 KFZ, Biegenstr. 13

SONSTIGES

DAUTPHETAL

Winterferien-Programm der vhs: „Winterliches Gestalten“
Kunstkurs ab acht Jahren. Anmeldung: www.vhs.marburg-biedenkopf.de.
◷09.00–12.00 Ev. Familienzentrum Vierwände, Marburger Str. 20

MARBURG

Marburger Weihnachtscircus
Erleben Sie eine faszinierende Mischung aus Tradition und Innovation mit unvergesslichen Highlights wie dem Todesrad und der Motorradkugel. Freuen Sie sich auf eine Show, die Jung und Alt begeistern wird! Tickets: www.weihnachtscircus-marburg.de.
◷11.00 + 15.00 Messeplatz Afföller, Afföllerstr.

Figuren-Malworkshop und Tabletop-Stammtisch
Kostenloser Bemalworkshop für eure Miniaturen. Farben und erste Figur werden gestellt. Dazu offener Treff zum Spielen von Tabletop-Miniaturspielen, z.B. Warhammer. Infos auf www.gamersit.de.
◷16.00 Game It Spielwaren, Biegenstr. 37

Schwule Theke
Offener Stammtisch für LGBT*IQA+ und Freunde.
◷20.00 KFZ, Biegenstr. 13

www.marbuch-verlag.de

REGELMÄSSIG AM MONTAG

MARBURG

Beratungstelefon
Rund um Schwangerschaft: 06421/200874
◷12.30–13.30 pro familia, Frankfurter Str. 66

GIESSEN

Lauftreff und Walking
◷19.00 Treffpunkt: MTV-Sportplatz, Heegstrauchweg 3

DIENSTAG
07. JANUAR

BÜHNE

GRÜNBERG

Warum Weihnachten?
Theatergruppe des Instituts für Germanistik der Universität Gießen präsentiert vorweihnachtliches Stück „Der Sündenfall“.
◷19.00 Ev. Stadtkirche

SPORT

MARBURG

Eispalast Marburg
Spaß auf Kufen für Klein und Groß.
◷10.00–22.00 Georg-Gaßmann-Stadion, Leopold-Lucas-Str. 46

SONSTIGES

BIEDENKOPF

Winterferien-Programm der vhs: „Hulahoop for Kids“

TV-Tagestipp am Samstag

VOX - 22.50 Riddick

Riddick wird von seinen eigenen Leuten verraten und auf einem unwirtlichen, sonnenverbrannten Planeten ausgesetzt, um dort sein unrühmliches Ende zu finden. Doch schnell findet Riddick heraus, dass der Planet alles andere als unbelebt ist, denn er wird von Aliens angegriffen.

TV-Tagestipp am Sonntag

Arte - 20.15 Out of Sight

Jack Foley sitzt wieder einmal hinter Gittern. Der notorische Bankräuber, der seine Überfälle nur mit seinem Charme und nicht mit Waffengewalt durchführt, plant aber schon wieder seinen Ausbruch. Da kommt ihm per Zufall der weibliche US Marshal Karen Sisco in die Quere.

Deine Veranstaltung soll groß rauskommen? Dann schick den Termin mit Foto an: feedback@marbuch-verlag.de

Regina Michel: „Inside Out“ (Foto: Regina Michel)
Arbeiten in Acryl-Mischtechnik auf Leinwand
Vernissage Mo 17.00 Uhr, KFZ

Ändern Leben. Malala Yousafzai und Sophie Scholl
Klassenzimmerstück von Anah Filou (Foto: Jan Bosch)
Mi 19.30 Uhr, Mini Tasch

Haut (Foto: Jan Bosch)
Zwei Mädchen im Transit zum Erwachsenwerden
Mi 21.15 Uhr, Mini Tasch

„Chatten, posten, liken“ (Foto: Pixabay)
Sicher unterwegs in Messenger und sozialen Medien
Mi 09.00 Uhr, Ev. Familienzentrum Vierwände, Dautphetal

DEIN TICKET-SHOP.
(MR) 99120 | Bahnhofstraße 25
www.marburg-tourismus.de
MARBURG STADT & LAND

Von sechs bis elf Jahren. Anmeldung: www.vhs.marburg-biedenkopf.de.
🕒09.00–12.30 Bürgerhaus Breidenstein, Untere Haide 22

DAUTPHETAL

Winterferien-Programm der vhs: „Winterliches Gestalten“
Kunstkurs ab acht Jahren. Anmeldung: www.vhs.marburg-biedenkopf.de.
🕒09.00–12.00 Ev. Familienzentrum Vierwände, Marburger Str. 20

MARBURG

Offener Sammelkartenspiel-Abend für alle mit Late Night Shopping
Kostenloser Spieleabend mit langer Öffnung für alle Sammelkartenspieler, z.B. Magic the Gathering Commander Runden. Infos auf www.gamersit.de.
🕒18.00 Game It Spielwaren, Biegenstr. 37

MITTWOCH
08. JANUAR

BÜHNE

MARBURG

Die Eiskönigin in Marburg
Freude pur für die großen und kleinen Fans des Kino- und Musical-Hits! Endlich kommen die gefeierten Songs der weltweit erfolgreichsten Animationsfilme Frozen 1 und Frozen 2 auf die europäischen Bühnen und dies gleich in spektakulärer Form – auf Eis!
🕒19.00 Erwin-Piscator-Haus, Biegenstr. 15

Ändern Leben. Malala Yousafzai und Sophie Scholl
Klassenzimmerstück von Anah Filou.
🕒19.30 Hessisches Landestheater, Mini Tasch, Am Schwanhof 68-72

Haut
Das Stück erzählt von dieser sonderbaren, außergewöhnlichen, gar magischen Begegnung zweier Mädchen im Transit zum Erwachsenwerden.
🕒21.15 Hessisches Landestheater, Mini Tasch, Am Schwanhof 68-72

SPORT

MARBURG

Eispalast Marburg
Spaß auf Kufen für Klein und Groß.
🕒10.00–22.00 Georg-Gaßmann-Stadion, Leopold-Lucas-Str. 46

Folge uns auf Insta & TikTok!
@expressmarburg

PARTIES/DISCO

MARBURG

Tanzbar mit DJ Sanne
Alternative Tanzparty für Leute ab 35, 45, 55...
🕒19.00 KFZ, Biegenstr. 13

SONSTIGES

BIEDENKOPF

Winterferien-Programm der vhs: „Winterliches Gestalten“
Kunstkurs ab acht Jahren. Anmeldung: www.vhs.marburg-biedenkopf.de.
🕒09.00–12.00 Ev. Gemeindehaus, Kottenbachstr. 41

DAUTPHETAL

Winterferien-Programm der vhs: „Chatten, posten, liken – sicher unterwegs in Messenger und sozialen Medien“
Für Zehn- bis Zwölfjährige. Anmeldung: www.vhs.marburg-biedenkopf.de.
🕒09.00–13.30 Ev. Familienzentrum Vierwände, Marburger Str. 20

MARBURG

Studienorientierung und Studienwahlentscheidung
Anhand von Studienfeldbezogener Beratungstests (SFBT) kann vorab geklärt werden, ob man die Fähigkeiten mitbringt, den gewünschten Studienabschluss zu erreichen. Jeder

TV-Tagestipp am Montag

Kabel 1 - 20.15 Man of Steel

Nachdem die Kents einen verwaisten Säugling bei sich aufgenommen haben, wird ihnen erst nach und nach bewusst, dass ihr Ziehsohn nicht von dieser Welt stammt und über phänomenale Fähigkeiten verfügt. Der junge Clark ist anfangs noch völlig überfordert von seinen Superkräften.

TV-Tagestipp am Dienstag

3sat - 20.15 Das Mädchen aus dem Totenmoor

Als bei Torfabbauarbeiten der Schädel einer Moorleiche gefunden wird, sieht der kurz vor seiner Pensionierung stehende Kommissar Lorenz Keller die Chance, einen alten Fall zu Ende zu bringen. Vor 15 Jahren war die damals 18-jährige Fee, eine Schulkameradin seiner Tochter Jutta, aus dem Dorf verschwunden.

Kostenlose Veranstaltungshinweise: Annahme bis Freitag der Vorwoche 17 Uhr • Fax: 06421/684444 • Online: www.marbuch-verlag.de

Eispalast (Archivfoto: Stefanie Ingwersen, Stadt Marburg)
Spaß auf Kufen für Klein und Groß
bis 12.1. täglich 10.00–22.00 Uhr, Georg-Gaßmann-Stadion

Hover (Foto: Emy Sitte)
Progressive Jazz aus Mannheim
Do 20.30 Uhr, Cavete

Test dauert 2-3 Stunden. Im Anschluss werden die Ergebnisse in Einzelgesprächen mit einem/r Psychologen/in besprochen. Anmeldung erforderlich.
🕒10.00 BiZ, Afföllerstr. 25

Erzählcafé
Gemeinsam sollen Erinnerungen an den Krekel in Marburg aufgefrischt werden, einen „vergangenen Ort".
🕒15.00 Bürgerhaus Marbach, Emil-v.-Behring-Str. 51

REGELMÄSSIG AM MITTWOCH

MARBURG

Marburger Chor 1949 e.V.
www.marburger-chor.de
🕒19.00 Hansenhausgemeinde, Gerhardt-Hauptmann-Str. 1

GIESSEN

Lauftreff und Walking
🕒19.00 Treffpunkt: MTV-Sportplatz, Heegstrauchweg 3

DONNERSTAG
09. JANUAR

KONZERTE

MARBURG

Hover
Das Jazz-Trio verbindet verschiedenste Stilistik und kreiert einen zeitgenössischen Sound, der sich aus modernen Beats, (Neo-Soul) Balladen und Fusion Jazz zusammensetzt.
🕒20.30 Cavete, Steinweg 12

SPORT

MARBURG

Eispalast Marburg
Spaß auf Kufen für Klein und Groß.
🕒10.00–22.00 Georg-Gaßmann-Stadion, Leopold-Lucas-Str. 46

SONSTIGES

BIEDENKOPF

Winterferien-Programm der vhs: „Hulahoop for Kids"
Für Sechs- bis Elfjährige. Anmeldung: www.vhs.marburg-biedenkopf.de.
🕒09.00–12.30 Bürgerhaus Breidenstein, Untere Haide 22

Winterferien-Programm der vhs: „Winterliches Gestalten"
Kunstkurs ab acht Jahren. Anmeldung: www.vhs.marburg-biedenkopf.de.
🕒09.00–12.00 Ev. Gemeindehaus, Kottenbachstr. 41

DAUTPHETAL

Winterferien-Programm der vhs: „Stop Motion – dein eigener Film in Bewegung"
Für Neun- bis Zwölfjährige. Anmeldung: www.vhs.marburg-biedenkopf.de.
🕒09.00–13.30 Ev. Familienzentrum Vierwände, Marburger Str. 20

KIRCHHAIN

Winterferien-Programm der vhs: „Mathe-Abi 2025"
Vorbereitungskurs. Anmeldung: www.vhs.marburg-biedenkopf.de.
🕒16.00–19.15 Alfred-Wegener-Schule, Röthestraße 35

REGELMÄSSIG AM DONNERSTAG

MARBURG

Stadtgespräch Marburg
Der Podcast. Gespräche mit Menschen in eurer Stadt. Immer neu donnerstags. Auf Spotify unter „Stadtgespräch Marburg" und vielen anderen Podcastplattformen frei zugänglich. Online

Online-Debatten
Kommt vorbei und trainiert Woche für Woche eure rhetorischen Fähigkeiten im sportlichen Wettstreit. Lernt neue, interessante Leute aus Marburg kennen und entdeckt die Freude daran, Gegner mit eurer Wortkraft zu überzeugen.
Wir laden interessierte Studierende aus allen Fachbereichen zu unseren spannenden Online-Debatten ein. Das Angebot des Debattierclubs ist diese Semester digital und die Debatten finden über Discord statt. Die Zugangsdaten erhaltet ihr über eine Nachricht an dcmarburg@gmail.com.

www.marburg-verlag.de

Der Klassiker zum Sonderpreis

308 Seiten, über 300 Bilder & Illustrationen, Stadtplan liegt bei

Jetzt nur 6,99 statt 14,90

MARBUCH VERLAG

TV-Tagestipp am Mittwoch

Das Erste - 20.15 Helix

Die BKA-Personenschützerin Helen bewacht Wirtschaftsminister Bauer bei einem Pressetermin, als dieser einen Anfall erleidet und stirbt. Der Vorfall stellt sich bald als Mordanschlag heraus. Bei den Ermittlungen deckt Helen ein Komplott auf, bei dem es um neueste Ergebnisse in der Gen-Forschung geht.

TV-Tagestipp am Donnerstag

Tele 5 - 20.15 Red Heat

Der georgische Drogenboss Viktor Rostavili erschießt bei einer Razzia in Moskau den Partner von Elitepolizist Ivan Danko. In Chicago wird der Dealer festgenommen, Danko reist zur Übernahme des Gangsters ein. Doch Rostavili entkommt, und für Danko ist es eine Frage der Ehre, den Mann zu fassen.

Deine Veranstaltung soll groß rauskommen? Dann schick den Termin mit Foto an: feedback@marbuch-verlag.de

Klavier - Atelier - Kamm
Fachberatung vom Meisterbetrieb
Stimmungen • Reparaturen • Neue und gebrauchte Klaviere
www.klavieratelier-kamm.de
Hof Netz 9 • 35274 Kirchhain • 06428/40352 • 0177/3222359

Klavierservice Pommerien
Ihr Klavierbaumeister
•Reparatur •Stimmung
•Konzertservice
Tel.: 06421-9536886 o. 0176-82133647
www.klavierservicepommerien.de

Edelsteine von KRISTALL.
FRIEDEN 2025
WunderKRISTALL
KRISTALL
Die Magie des Schönen
Neustadt 19, 35037 Marburg, www.kristall-marburg.de

HEILPRAKTIKERSCHULE
wegwarte
in Marburg
Kontakt: Stefanie Mai: 0 6422 / 947 93 95
Ildiko Lange-Methfessel: 0 6422 / 938 84 4
www.heilpraktikerschule-wegwarte.de

Suchen

● Achselkrücken, Rollatoren, Krücken und Rollstühle für die Ukraine gesucht. Bitte beim Express in der Ernst-Giller-Str. 20a abgeben. Danke! Flüchtlingshilfe Gladenbach, Kontakt 06462/3743.

● Transporte aller Art mit DB Sprinter, europaweit. 0157/89048423. (gewerbl.)

Verkaufen

● MARBUCH – Marburgs Stadtbuch gibts jetzt für nur 6,99 (statt 14,90) im Buchhandel oder direkt beim Verlag, Ernst-Giller-Str. 20a (Nähe Bahnhof). (gewerbl.)

Tiere

● Weiße Britisch Kurzhaar-Katze oder Kater in 2025 gesucht! Gerne auch MIX, ohne Stammbaum von privat, Alter egal von Seniorenpaar mit langjähriger Katzenerfahrung. Verträglichkeit mit anderen Katzen muss gegeben sein, da wir bereits 2 blaue BKHs haben. Wir bieten eine große Wohnung am Ende einer Sackgasse und Freilauf im Garten. Bitte melden Sie sich telefonisch unter 06424/9214500 oder 0174/3352866.

Möbel

● Nur Qualität: www.budrus-antik.de Ihr Fachmann für antike Möbel aus der Region. 0172/6541495, eigene Werkstatt. (gewerbl.)

● Transporte aller Art mit DB Sprinter, europaweit. 0157/89048423. (gewerbl.)

Diverses

● Nach den Feiertagen wieder in die Routine kommen: der erste Flohmarkt in der Markthalle Kirchhain im Neuen Jahr findet am Samstag, den 11.01.2025 statt. Aufbau ab 6:30, Besuch von 8 bis 14:30. Händler bitte anmelden unter 0171/2039017. Bis bald.

● Biete Umzugshilfe und Entrümplungen mit Transporter. Studententarife!!! www.moebelmoving.de, 0171/9970242. (gewerbl.)

● MARBUCH – Marburgs Stadtbuch gibts jetzt für nur 6,99 (statt 14,90) im Buchhandel oder direkt beim Verlag, Ernst-Giller-Str. 20a (Nähe Bahnhof). (gewerbl.)

● Neu-Eröffnung: Ergotherapie im Begegnungshof – Unsere Praxis verbindet langjährige Erfahrung mit modernen Standards, um Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen individuelle Unterstützung zu bieten – mit und ohne tiergestützten Ansätzen. Im Mittelpunkt steht immer der Mensch in seinem Alltag: Unser Ziel ist es, gemeinsam mit Ihnen Wege zu mehr Lebensqualität zu finden. Ob in der Praxis, auf dem Begegnungshof oder bei Ihnen zu Hause – wir bieten ergotherapeutische Diagnostik und Behandlung, die sich ganz an Ihre Bedürfnisse anpasst. Machen Sie einen Termin aus in der Praxis „Ergotherapie im Begegnungshof“. Vormittags bis früher Nachmittag noch einige freie Termine. 0151/57798172. (gewerbl.)

Jobs

● Suche Minijob (Putz-/Haushaltshilfe, Fenster putzen...) im Raum Marburg. Kontakt: 0152/08519448.

● Assistenz gesucht: Ich suche Assistenz zur Alltagsbegleitung z.B. Begleitung bei Einkäufen, Haushalt, Freizeitaktivitäten etc. in Wetter/Unterrosphe für 6-7 Std./Woche. Stundenlohn: 17 EUR Anmeldung als Minijob. Tel.: 0172/2127531.

Lernen/Unterricht

● „Tag der offenen Tür“ an der Heilpraktikerschule Wegwarte in Mar-

SUDOKU

MARBURGER MAGAZIN Express

3								2
	4	2	7		1	3	6	
	6	7				4	9	
	7		5		6		2	
	1		9		3		8	
	2	9				8	1	
	8	5	6		7	9	4	
4								7

Copyright Projekt- und Grafikwerkstatt 2024

Die Regeln:

Füllen Sie die leeren Felder so aus, dass einmal

- in jeder Zeile
- in jeder Spalte
- in jedem 3 x 3 Kästchen

alle Zahlen von 1 bis 9 stehen.

Schwierigkeit: leicht

Lösung einsenden - und gewinnen!

Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir 4 x 3 Kleinanzeigen (privat an privat).

Und ab geht die Post an:
Marburger Magazin Express
- Sudoku -
Ernst-Giller-Str. 20a
35039 Marburg

oder per E-Mail an:
kaz@marbuch-verlag.de

Lösung aus Ausgabe 51+52/24

6	9	3	7	1	4	8	2	5
1	5	2	6	8	9	4	7	3
7	4	8	2	3	5	6	9	1
2	8	9	3	4	1	5	6	7
3	6	4	5	9	7	1	8	2
5	7	1	8	2	6	9	3	4
8	1	7	9	5	3	2	4	6
9	3	5	4	6	2	7	1	8
4	2	6	1	7	8	3	5	9

burg mit vielen spannenden Vorträgen zu medizinischen und psychotherapeutischen Themen. Bist Du interessiert? Dann melde dich schnell an, es gibt auch einen feinen Mittagstisch! Wann? Am 18. Januar 2025, 10.00-16.00 Uhr. Wir freuen uns auf Dich! Infos und Kontakt: Heilpraktikerschule Wegwarte, 06422/9479395, mail@heilpraktikerschule-wegwarte.de, www.heilpraktikerschule-wegwarte.de

● Dipl. Legasthenie-Trainerin/Deutschlehrerin/Personal Coach mit langer Berufserfahrung (+Anerkennung vom Jugendamt) schult Ihr Kind mit Lese-Rechtschreibschwäche (Klasse 2-6) mit Einfühlungsvermögen ab 1. Februar 2025 in Rauischholzhausen/Ebdorfergrund. Neustart im 2. Halbjahr 24/25. Anmeldung unter 06424/9214500 oder 0174/3352866.

Workshops

● 1. Marburger Schreibfestival für alle Schreibanlässe vom 1.2.-31.3. 2025 im VielRaum, Barfüßerstr.26, Die Schreibe. Info, Anmeldung, Gutscheine: www.schreibfestival-marburg.de (gewerblich)

● SchriftSpiele. Die Handschrift im neuen Jahr mit mehr Schwung versehen? Kurs am 25.1.25.2024 von 9.30-13.30 und / oder von 14.00 – 18.00 Uhr, Haspelstr.9. in Marburg Info und Anmeld.: Andrea Saalbach.www.sprachspielraum.de (gewerblich)

● „Tag der offenen Tür“ an der Heilpraktikerschule Wegwarte in Marburg mit vielen spannenden Vorträgen zu medizinischen und psychotherapeutischen Themen. Bist Du interessiert? Dann melde dich schnell an, es gibt auch einen feinen Mittagstisch! Wann? Am 18. Januar 2025, 10.00-16.00 Uhr. Wir freuen uns auf Dich! Infos und Kontakt: Heilpraktikerschule Wegwarte, 06422/9479395, mail@heilpraktikerschule-wegwarte.de, www.heilpraktikerschule-wegwarte.de

Women only!

● WENDO-Selbstbehauptung, Selbstverteidigung und Gewaltprävention für Frauen, Wochenendkurs am 01.02. + 02.02.2025 (Sa 10-16 Uhr und So 10-14 Uhr). Weitere Informationen und Anmeldung: Wendo Marburg e.V., Tel. 06421/8891609, info@wendo-marburg.de oder www.wendo-marburg.de

● Der Frauennotruf Marburg e.V. bietet Beratung bei Vergewaltigung, Belästigung, Stalking und anderen Grenzüberschreitungen. Telefonische Beratung Mo 16-18 Uhr & Do 9-11 Uhr unter 06421/21438. Persönliche Beratung nach Termin. Offene Beratungssprechzeit im BiP (Am Grün 16) Do 16-18 Uhr (berollbar). Mobile Beratung zu Hause oder an einem anderen Ort möglich. www.frauennotruf-marburg.de.

● WENDO – mehrwöchiger Kurs: Selbstbehauptung, Selbstverteidigung und Gewaltprävention für Frauen, Start: 19.02.25 bis 02.04.25 (7 Termine), mittwochs 20:15 bis 21:45 Uhr. Weitere Informationen und Anmeldung bei: Wendo Marburg e.V., Tel.: 06421/8891609, info@wendo-marburg.de oder www.wendo-marburg.de

Reisen/MFG

● Berghütte am Kristberg für 2-4 Personen auf 1.100 Meter Höhe in Österreich (Montafon, Silbertal) zu vermieten. Wunderbares Wander- und Winter-Sportgebiet. Hüttenpreis pro Nacht 60,- EUR + NK für 2 Personen (weitere Personen je 10,- EUR). Astrid Gabl, Tel.: 0043/664/5922292, e-mail: thomas.gabl3@gmx.at

Sport & Freizeit

● AIKIDO trad. japanische Kampfkunst. www.aikikai-marburg.de

● MARBUCH – Marburgs Stadtbuch gibts jetzt für nur 6,99 (statt 14,90) im Buchhandel oder direkt beim Verlag, Ernst-Giller-Str. 20a (Nähe Bahnhof). (gewerbl.)

Suche Wohnung

● Transporte aller Art mit DB Sprinter, europaweit. 0157/89048423. (gewerbl.)

TTZ Technologie- & Tagungszentrum

KW 02 06.01. bis 10.01.25 — Mit reichhaltigem Salatbuffet — 12 bis 14 Uhr

Montag	Spinat-Tagliatelle Schinken-Sahne-Sauce Dessert 7,20 €	Broccoli-Nussecken Käsesauce / Salzkartoffeln Dessert 7,20 €
Dienstag	Paniertes Seelachsfilet Salzkartoffeln / Remouladensauce Dessert 8,20 €	Gemüslasagne Dessert 7,20 €
Mittwoch	Spaghetti „Bolognese“ Dessert 7,20 €	Blätterteigtaschen mit Spinat & Hirtenkäse gefüllt Dessert 7,20 €
Donnerstag	Hähnchenbrust Estragonsauce / Butterreis Dessert 7,80 €	Überbackener Blumenkohl Sauce Hollandaise / Salzkartoffeln Dessert 7,20 €
Freitag	Linseneintopf Bockwurst / Brot Dessert 7,80 €	Veganer Linseneintopf Brot Dessert 6,90 €

Unsere Partner: Meier III, Heinzelmännchen, siebenkorn

TTZ Marburg | Software Center 3 | www.ttz-marburg.de | veranstaltungen@swmr.de | 06421 205 160

Spülmaschine, E-Herd defekt?
Wir können sie reparieren!
MOIK
TV • VIDEO • HiFi • SAT
Herborner Str. 37 • 35096 Weimar/Lahn
Tel.: 06421-78161 • Fax: 06421-77364

flashlight
VERANSTALTUNGSTECHNIK
Ihre Veranstaltung.
Unsere Technik.
Ein Erfolg.
www.flashlight.events

Fahrzeugmarkt – regional & schwarz auf weiß!
• Telefon: 06421-6844-68 • Fax: 06421-6844-44 • Coupon im Heft
• Online-Coupon: www.marbuch-verlag.de

Seepark Niederweimar Schönste Stelle in Hessen!

Gutscheine!
z. B. Wakeboarden ab 25,– „All In“ ab 35,–
Paragliding Schnupperkurs ab 190,–

Event-Räume
NEU Direkt über dem See, separat mit Wintergarten + Spielplatz!

Gastro ganztägig
Mo. + Di. Ruhetag
Sonntags Frühstücksbuffet
Weihnachtsbrunch

Am Weimarer See
35096 Niederweimar
info@hotsport.de
Aktuelle Öffnungszeiten und Online buchen www.hotsport.de

ÖKO BAU-ZENTRUM
Fachhandel und Handwerk
DIELEN · Lehmbau · Naturfarben
Caldern
Zum Wollenberg 1
Mo-Fr 8.00 - 18.00 Uhr
Sa 10.00 - 13.00 Uhr
Telefon 06420/60600
www.oeko-zentrum.de

Kontakt

● Junger gut gebauter Mann sucht Kontakt zu Single Frau zum Kennenlernen. Tel. 0172/4976367

● Er sucht nette Shermale für gemeinsamen Spaß. Chiffre: 01/25-5499

● Sie 39J, sucht einen Partner für eine langfristige und ehrliche Beziehung. Ich bin auf der Suche nach einem Mann, mit dem ich die Freuden des Lebens teilen kann, harmonische Beziehungen aufbauen und vorwärts gehen. milakrow@web.de

● MARBUCH – Marburgs Stadtbuch gibts jetzt für nur 6,99 (statt 14,90) im Buchhandel oder direkt beim Verlag, Ernst-Giller-Str. 20a (Nähe Bahnhof). (gewerbl.)

● Transporte aller Art mit DB Sprinter, europaweit. 0157/89048423. (gewerbl.)

● Bi-Mann sucht Sie/Paar für Cumkiss. Whatsapp: 0152/09350910.

FAHRZEUGMARKT

Autos

● Kaufe PKW, Geländewagen, Busse aller Art an. Egal ob Unfall- od. Motorschäden, ohne TÜV und hohe Km-Zahl. Umweltplakete, BJ spielt keine Rolle. Bitte alles anbieten. 0172/7881362. (gewerbl.)

● Suche BMW, Mercedes, Audi gerne auch ältere Modelle mit hohen Kilometer oder reparaturbedürftig. Tel: 0176/22051453.

NOCH MEHR KLEINANZEIGEN?
SCAN MICH!
www.marbuch-verlag.de

FLOHMARKT-ANZEIGENCOUPON — PRIVAT AN PRIVAT

An das Marburger Magazin EXPRESS
Stichwort: »Flohmarkt«, Ernst-Giller-Str. 20a, 35039 Marburg
Bitte veröffentlichen Sie meine private Kleinanzeige in der nächsten erreichbaren Ausgabe.

Per Telefon: 06421/6844-68
Per Telefax: 06421/6844-44
Online: www.marbuch-verlag.de

>> Annahmeschluss für donnerstags jeweils montags 14 Uhr

Die folgenden Angaben sind für eine Veröffentlichung Ihrer Kleinanzeige erforderlich. Sie werden nicht mitgedruckt.

Vor- u. Zuname:

Straße, Wohnort:

Scheck über EUR | Bargeld (o. Briefmarken) über EUR | liegt bei

Buchen Sie EUR | vom Konto/IBAN: | ab

Bank: | BIC:

Unterschrift: | Auftrags-Nr.: (wird vom Verlag vergeben)

* Preise für gewerbliche Kleinanzeigen auf Anfrage

Erscheint in Ausgabe Nr.:

- ☐ Bis 4 Zeilen 4,00 EUR
- ☐ 5 Zeilen 4,60 EUR
- ☐ 6 Zeilen 5,20 EUR
- ☐ 7 Zeilen 5,80 EUR

Jede weitere Zeile 0,60 EUR
Hervorhebungen sind nicht möglich

☐ Chiffre-Gebühr 4,00 EUR

Alle Zuschriften kommen per Post.

RUBRIK (Preis gilt für eine Rubrik!)

- ☐ Suchen
- ☐ Verkaufen
- ☐ Musik
- ☐ HiFi
- ☐ TV/Video/Foto
- ☐ Computer
- ☐ Kleider
- ☐ Tiere
- ☐ Möbel
- ☐ Diverses
- ☐ Jobs
- ☐ Lernen/Unterricht
- ☐ Workshops
- ☐ Tanz & Theater
- ☐ Kunst & Kreatives
- ☐ Women only!
- ☐ Kinder
- ☐ Reisen/MFG
- ☐ Sport & Freizeit
- ☐ Suche Wohnung
- ☐ Biete Wohnung
- ☐ Geschenkt
- ☐ Gruß & Kuss
- ☐ Kontakt

FAHRZEUGMARKT

- ☐ Autos
- ☐ Zweiräder
- ☐ KFZ-Zubehör
- ☐ Sonst. Fahrzeuge

Sie zahlen einmalig den normalen Tarif, dafür erscheint Ihre Anzeige unverändert bis Ihr Fahrzeug verkauft ist. Wenn wir nach 4 Erscheinungen nichts von Ihnen hören, gehen wir davon aus, dass Ihr Fahrzeug verkauft wurde und nehmen die Anzeige raus.

www.marbuch-verlag.de

Deckel gesucht!

Kontaktanzeigen – regional & schwarz auf weiß!

• Tel.: 06421-6844-68 • Fax: 06421-6844-44 •
• Online: marbuch-verlag.de •

MARBURGER MAGAZIN Express

IHR PARTNER FÜR BESONDERES DESIGN

KREATIV. INNOVATIV. FLEXIBEL.

marbuch-verlag.de

MARBUCH VERLAG